



Werte verbinden uns

Geschäftsjahr 2023

# Geschäftsbericht

Konzern- & Einzelabschluss

## Ihr Weg zum Konzernabschluss

Um den Geschäftsbericht schlank und kompakt zu halten, finden Sie den vollständigen Konzernabschluss mit allen Tabellen auf der RWA-Webseite unter: [www.rwa.at/geschaeftsbericht](http://www.rwa.at/geschaeftsbericht) oder Sie scannen einfach diesen QR-Code.



## Impressum

### **Eigentümer, Verleger und Herausgeber**

RWA Raiffeisen Ware Austria AG  
2100 Korneuburg, Raiffeisenstraße 1  
Telefon: +43 (0) 2262/755 50-0  
Mail: [office@rwa.at](mailto:office@rwa.at)  
[rwa.at](http://rwa.at), [lagerhaus.at](http://lagerhaus.at)

### **Redaktion & Konzeption**

RWA Kommunikation | Dr. Monika Voglgruber  
Dr. Stefan Galoppi

### **Konzept & Gestaltung**

RWA Grafik & Design

# Konzern- abschluss

## Konzernbilanz zum 31.12.2023

TEUR	Erläuterung	2023	2022
<b>AKTIVA</b>			
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts-/Firmenwerte	(1)	61.130	59.288
Sachanlagen	(1)	289.536	284.283
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	(1)	19.737	22.004
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	(1)	50.056	42.972
Übrige Finanzanlagen	(1)	104.568	89.520
Sonstige Vermögenswerte	(1)	4.066	4.487
Latente Steueransprüche	(6)	11.378	14.712
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>540.471</b>	<b>517.266</b>
Vorräte	(2)	517.891	571.823
Forderungen	(2)	339.379	402.900
Sonstige Aktiva	(2)	53.559	49.038
Ertragssteuerforderungen	(2)	3.867	2.168
Flüssige Mittel	(2)	11.678	7.803
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>926.374</b>	<b>1.033.732</b>
<b>AKTIVA</b>		<b>1.466.845</b>	<b>1.550.998</b>

TEUR	Erläuterung	2023	2022
<b>PASSIVA</b>			
Gezeichnetes Kapital		30.114	30.114
Kapitalrücklagen		25.337	25.337
Gewinnrücklagen		415.204	391.282
Umbewertungsrücklage		10.038	3.392
Währungsumrechnungsdifferenzen		-2.536	-4.533
Konzernergebnis		14.087	33.367
<b>Anteile der Aktionäre der Muttergesellschaft</b>		<b>492.244</b>	<b>478.959</b>
Anteile der nicht beherrschenden Gesellschafter		12.830	20.695
<b>Eigenkapital</b>	(3)	<b>505.074</b>	<b>499.654</b>
Langfr. Rückstellungen	(4)	38.740	39.212
Langfr. Finanzverbindlichkeiten	(4)	147.246	155.974
Langfr. Sonstige Passiva	(4)	6.520	5.736
Latente Steuerverbindlichkeiten	(6)	8.436	6.427
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>200.942</b>	<b>207.349</b>
Kurzfr. Rückstellungen	(5)	39.287	47.786
Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	(5)	335.186	362.051
Kurzfr. Andere Verbindlichkeiten	(5)	269.316	289.536
Kurzfr. Sonstige Passiva	(5)	113.886	135.031
Kurzfr. Ertragssteuerverbindlichkeiten	(5)	3.154	9.591
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>760.829</b>	<b>843.995</b>
<b>PASSIVA</b>		<b>1.466.845</b>	<b>1.550.998</b>

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2023

TEUR	Erläuterung	2023	2022
<b>Umsatzerlöse</b>	(7)	<b>3.556.018</b>	<b>4.026.954</b>
Bestandsveränderung		9.316	10.617
Andere aktivierte Eigenleistungen		5	0
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	42.031	33.065
<b>Gesamtleistung</b>		<b>3.607.370</b>	<b>4.070.636</b>
Materialaufwand	(7)	-3.162.296	-3.596.364
Vertriebsaufwand		-123.661	-124.315
<b>Rohergebnis</b>	(7)	<b>321.413</b>	<b>349.957</b>
Personalaufwand	(8)	-178.990	-169.535
Abschreibungen	(9)	-33.205	-40.209
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	-78.732	-82.750
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>30.486</b>	<b>57.463</b>
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	(11)	6.846	3.700
Erträge aus Beteiligungen	(11)	563	553
Aufwendungen aus Beteiligungen	(11)	0	-34
Beteiligungsergebnis		563	519
Erträge aus sonstigen Finanzanlagen	(11)	3.994	476
Aufwendungen aus sonstigen Finanzanlagen	(11)	-2	-503
Ergebnis sonstiger Finanzanlagen		3.992	-27
Zinserträge	(11)	3.122	3.084
Zinsaufwendungen	(11)	-21.080	-10.529
Zinsergebnis		-17.958	-7.445
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-6.557</b>	<b>-3.253</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>23.929</b>	<b>54.210</b>
Steuern	(12)	-8.659	-14.773
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>15.270</b>	<b>39.437</b>
davon Anteile der nicht beherrschenden Gesellschafter		1.183	6.070
davon Anteile der Aktionäre der Muttergesellschaft		14.087	33.367

## Gesamtergebnisrechnung 2023

TEUR	Erläuterung	2023	2022
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>15.270</b>	<b>39.437</b>
Sonstiges Ergebnis aus			
der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Marktbewertung von Eigenkapitalinstrumenten		11.093	-42.531
Steuereffekt		-2.551	10.876
der Veränderung leistungsorientierter Verpflichtungen an Arbeitnehmer		-1.892	7.809
Steuereffekt		435	-2.129
der Veränderung leistungsorientierter Verpflichtungen bei assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		75	44
Steuereffekt		-26	-10
<b>Zukünftig nicht in der Gewinn- und Verlust- rechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen</b>		<b>7.134</b>	<b>-25.941</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen		148	74
Währungsumrechnungsdifferenzen bei assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		1.807	-1.280
der Bewertung von Cash-Flow Hedges		0	-327
Steuereffekt		0	81
der Bewertung von Cash-Flow Hedges bei assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		-319	479
Steuereffekt		80	-120
<b>Zukünftig in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen</b>		<b>1.716</b>	<b>-1.093</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>8.850</b>	<b>-27.034</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>(13)</b>	<b>24.120</b>	<b>12.403</b>
davon Anteile der nicht beherrschenden Gesellschafter		1.390	6.386
davon Anteile der Aktionäre der Muttergesellschaft		22.730	6.017

# Konzern-Cashflow-Rechnung 2023

TEUR	Erläuterung	2023	2022
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>23.929</b>	<b>54.210</b>
Abschreibungen auf das Anlagevermögen		33.030	40.705
Veränderung langfristige Rückstellungen		-2.996	-3.181
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen die nach der Equity-Methode bilanziert werden		-6.846	-3.700
Erhaltene Dividenden		1.379	179
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		0	842
Gewinne aus Anlagenabgängen		-7.475	-524
Verluste aus Anlagenabgängen		171	79
Zinsergebnis		17.948	7.445
Gezahlte Zinsen		-19.455	-10.061
Erhaltene Zinsen		3.122	1.317
Gezahlte Ertragsteuern		-13.940	-7.742
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>		<b>28.867</b>	<b>79.569</b>
Veränderung Vorräte		61.001	-107.798
Veränderung Forderungen		65.575	-84.247
Veränderung der sonstigen Aktiva		-3.503	-1.203
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen		-8.826	11.468
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen		-19.943	18.993
Veränderung der Forderungen/Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		-10	-61
Veränderung der sonstigen Passiva		-21.474	15.010
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		<b>101.687</b>	<b>-68.269</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und von als Finanzanlagen gehaltenen Immobilien		-32.464	-46.302
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-648	-247
Aus-/Einzahlungen aus Finanzinvestitionen		-3.194	-3.310
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und von als Finanzanlagen gehaltenen Immobilien		8.272	1.083
Einzahlungen aus Abgang Finanzanlagen		80	794
Auszahlungen aus dem Erwerb von Geschäftseinheiten		-14.496	-73.220
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-42.450</b>	<b>-121.202</b>
Auszahlungen an Unternehmenseigner		-17.598	-8.470
Finanzforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen		523	-2.386
Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen		656	546
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		926	-1.647
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		34.248	264.496
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		-71.750	-60.734
Auszahlungen für Finance Lease		-2.331	-2.132
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-55.326</b>	<b>189.673</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		7.803	7.606
Währungsbedingte Veränderung von Fondspositionen		-36	-5
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		3.911	202
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		<b>11.678</b>	<b>7.803</b>

Erläuterungen zum Cashflow sind im Konzernanhang unter Punkt IV. dargestellt.

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals 2023

TEUR	Den Eigentümern der Muttergesellschaft zurechenbar						Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Umbewertungsrücklage	Währungsänderungen	Konzernergebnis			
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>30.114</b>	<b>25.337</b>	<b>391.282</b>	<b>3.392</b>	<b>-4.533</b>	<b>33.367</b>	<b>478.959</b>	<b>20.695</b>	<b>499.654</b>
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Marktbewertung von Eigenkapitalinstrumenten				11.102			11.102	-9	11.093
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen aus der Marktbewertung von Eigenkapitalinstrumenten				-2.553			-2.553	2	-2.551
Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtungen an Arbeitnehmer				-2.225			-2.225	333	-1.892
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen aus leistungsorientierten Verpflichtungen				512			512	-77	435
Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtungen an Arbeitnehmer bei assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				75			75		75
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen aus leistungsorientierten Verpflichtungen bei assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				-26			-26		-26
<b>Zukünftig nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.885</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.885</b>	<b>249</b>	<b>7.134</b>
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung bei assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				-319			-319		-319
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften				80			80		80
Bewertungen von Cash-Flow Hedges bei assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden					1.807		1.807		1.807
Latente Steuern auf Bewertungen von Cash-Flow Hedges bei assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden					190		190	-42	148
<b>Zukünftig in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-239</b>	<b>1.997</b>	<b>0</b>	<b>1.758</b>	<b>-42</b>	<b>1.716</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.646</b>	<b>1.997</b>	<b>0</b>	<b>8.643</b>	<b>207</b>	<b>8.850</b>
Konzernergebnis						14.087	14.087	1.183	15.270
<b>Gesamtergebnis 2022</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.646</b>	<b>1.997</b>	<b>14.087</b>	<b>22.730</b>	<b>1.390</b>	<b>24.120</b>
<b>Transaktionen mit Eigentümer</b>									
Dividendenzahlungen						-12.648	-12.648	-4.949	-17.597
Einstellungen in die Gewinnrücklagen			20.719			-20.719			
Erwerb von beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel			3.203				3.203	-4.306	-1.103
<b>Stand 31.12.2023</b>	<b>30.114</b>	<b>25.337</b>	<b>415.204</b>	<b>10.038</b>	<b>-2.536</b>	<b>14.087</b>	<b>492.244</b>	<b>12.830</b>	<b>505.074</b>



TEUR	Den Eigentümern der Muttergesellschaft zurechenbar						Gesamt	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Umbewertungsrücklage	Währungsänderungen	Konzernergebnis			
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>30.114</b>	<b>25.337</b>	<b>386.726</b>	<b>29.460</b>	<b>-3.251</b>	<b>21.228</b>	<b>489.614</b>	<b>12.265</b>	<b>501.879</b>
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Marktbewertung von Eigenkapitalinstrumenten				-42.473			-42.473	-58	-42.531
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen aus der Marktbewertung von Eigenkapitalinstrumenten				10.866			10.866	10	10.876
Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtungen an Arbeitnehmer				7.401			7.401	408	7.809
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen aus leistungsorientierten Verpflichtungen				-2.017			-2.017	-112	-2.129
Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtungen an Arbeitnehmer bei assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				44			44		44
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen aus leistungsorientierten Verpflichtungen bei assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				-10			-10		-10
<b>Zukünftig nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-26.189</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-26.189</b>	<b>248</b>	<b>-25.941</b>
Bewertungen von Cash-Flow Hedges				-317			-317	-10	-327
Latente Steuern auf Bewertungen von Cash-Flow Hedges				79			79	2	81
Bewertungen von Cash-Flow Hedges bei assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				479			479		479
Latente Steuern auf Bewertungen von Cash-Flow Hedges bei assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				-120			-120		-120
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung bei assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden					-1.280		-1.280		-1.280
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften					-2		-2	76	74
<b>Zukünftig in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>121</b>	<b>-1.282</b>	<b>0</b>	<b>-1.161</b>	<b>68</b>	<b>-1.093</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>-26.068</b>	<b>-1.282</b>	<b>0</b>	<b>-27.350</b>	<b>316</b>	<b>-27.034</b>
Konzernergebnis						33.367	33.367	6.070	39.437
<b>Gesamtergebnis 2022</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>-26.068</b>	<b>-1.282</b>	<b>33.367</b>	<b>6.017</b>	<b>6.386</b>	<b>12.403</b>
<b>Transaktionen mit Eigentümer</b>									
Dividendenzahlungen						-6.324	-6.324	-2.146	-8.470
Veränderung Konsolidierungskreis			-8.846				-8.846	4.083	-4.763
Einstellungen in die Gewinnrücklagen			14.904			-14.904			
Veränderung aus konzerninterner Umgründung			76				76	29	105
Veränderung aus Kapitalzuschüssen			-81				-81	81	
Erwerb von beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel			-1.497				-1.497	-3	-1.500
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>30.114</b>	<b>25.337</b>	<b>391.282</b>	<b>3.392</b>	<b>-4.533</b>	<b>33.367</b>	<b>478.959</b>	<b>20.695</b>	<b>499.654</b>

Erläuterungen zum Konzerneigenkapital sind im Konzernanhang unter Punkt III. 4. dargestellt.

# Anhang zum Konzernabschluss 31. Dezember 2023

RWA Raiffeisen Ware Austria Aktiengesellschaft

Die RWA Raiffeisen Ware Austria AG mit Sitz in 2100 Korneuburg, Raiffeisenstraße 1, (FN 159839 h/ Landesgericht Korneuburg) bildet gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften den RWA Konzern, für den der IFRS Konzernabschluss erstellt wurde.

Der RWA Konzern ist eine in Österreich und in den angrenzenden zentral- und osteuropäischen Nachbarländern im Groß- und Einzelhandel sowie ausgewählten Produktionsaktivitäten tätige Unternehmensgruppe. Die Tätigkeitsgebiete erstrecken sich auf die Sparten Agrar, Technik, Baustoffe, Haus- und Gartenmarkt, Energie und Digital Farming, sowie

auf den Betrieb eines Franchisesystems für Baustoffhandel und Haus- und Gartenmärkte, dessen Durchführung im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages an die vollkonsolidierte Lagerhaus Franchise GmbH erfolgt. Im Rahmen des Verbundes mit den österreichischen Lagerhäusern werden koordinierende und systemgestaltende Tätigkeiten sowie Dienstleistungen erbracht.

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die BayWa AG mit Sitz in München, deren Konzernabschluss beim Handelsregister des Amtsgerichts München, HRB 4921, hinterlegt wird.

# Anhang zum Konzernabschluss

# I. Grundlagen der Rechnungslegung

# Konzern- abschluss

# 1. Allgemeines

Die Konzernwährung ist Euro. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in tausend Euro [ TEUR ] angegeben, dadurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Der Bilanzstichtag sämtlicher vollkonsolidierter Unternehmen ist der 31. Dezember 2023.

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

## Im Geschäftsjahr 2023 erstmals verpflichtend anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 wurden im RWA Konzern die folgenden vom IASB überarbeiteten bzw. neu herausgegebenen Standards erstmalig angewendet:

- Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 – Angaben von wesentlichen (material) Rechnungslegungsmethoden;
- Änderungen an IAS 8 – Definition rechnungslegungsbezogener Schätzungen und Abgrenzung zu Änderungen von Rechnungslegungsmethoden;
- Änderungen an IAS 12 – Latente Steuern aus Transaktionen, bei denen bei erstmaliger Erfassung betragsgleiche steuerpflichtige und abzugsfähige temporäre Differenzen entstehen;

Diese Änderungen hatten keine Auswirkung auf in Vorjahren erfasste Beträge und es wird davon ausgegangen, dass sie keinen wesentlichen Einfluss auf die aktuelle oder auf künftige Berichtsperioden haben bzw. haben werden. Daneben ist seit dem 1. Januar 2023 der für Versicherungsunternehmen einschlägige Standard IFRS 17 Versicherungsverträge erstmalig anzuwenden. Aus diesem neuen Standard resultieren keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung im RWA Konzern.

## Veröffentlichte, aber noch nicht angewandte Standards, Interpretationen und Änderungen

Verschiedene neue Rechnungslegungsstandards, Standardänderungen und Interpretationen wurden veröffentlicht, sind jedoch für Berichtsperioden, die am 31. Dezember 2023 enden, nicht verpflichtend und wurden vom RWA Konzern nicht vorzeitig angewendet. Dazu zählen insbesondere:

- Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig in Abhängigkeit der (substantiellen) Rechte, über die das Unternehmen am Abschlussstichtag verfügt, sowie die Notwendigkeit zur Umgliederung von den langfristigen in die kurzfristigen Verbindlichkeiten bei Verstößen gegen Financial Covenants mit möglicher Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten;

- Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 – Zusätzliche Angabepflichten zu Reverse-Factoring-Vereinbarungen, die es ermöglichen sollen, die Auswirkungen auf die Schulden, Cashflows und auf das Liquiditätsrisiko aus diesen Vereinbarungen beurteilen zu können.
- Änderungen an IFRS 16 – Kleinere Änderungen bei der Folgebilanzierung von Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen;

Erste Analysen haben ergeben, dass aus diesen neuen Regelungen für den RWA Konzern keine wesentlichen Auswirkungen auf die laufende oder auf künftige Berichtsperioden sowie auf absehbare künftige Transaktionen zu erwarten sind. Nach aktuellem Stand der Analysen haben die Agenda-Entscheidungen des IFRS IC keine materiellen Auswirkungen.

## Erwartete Auswirkungen der geplanten Mindestbesteuerung gemäß OECD-Abkommen (Pillar II)

Im Dezember 2021 veröffentlichte die OECD-Musterregeln für einen neuen globalen Rahmen für die effektive Mindestbesteuerung, um sicherzustellen, dass die Gewinne multinationaler Konzerne mit einem Gesamtjahresumsatz von mindestens 750 Mio. Euro mit einem Mindestsatz von 15 Prozent pro Land besteuert werden (der sogenannten Pillar-II-Rahmen). Die Europäische Union hat sich im Dezember 2022 einstimmig auf die Umsetzung dieses Rahmens in Form einer Richtlinie geeinigt, die bis zum 31. Dezember 2023 in das nationale Recht der Mitgliedstaaten umgesetzt werden muss, damit sie für Wirtschaftsjahre, die nach diesem Stichtag beginnen, gilt. Das österreichische Recht zur Umsetzung des Pillar-II-Konzepts ist am 31.12.2023 in Kraft getreten und gilt für Wirtschaftsjahre, die ab dem 31.12.2023 beginnen.

Für den Konzern gilt der neue Rechtsrahmen ab dem Geschäftsjahr 2024. Da die BayWa AG, die die oberste Muttergesellschaft gemäß dem Pillar-II-Rahmen ist, ihren Sitz in Deutschland hat, wird der Rahmen ab dem 1. Januar 2024 für den RWA Konzern gelten, unabhängig davon, welche anderen Länder das Recht ebenfalls umsetzen. Nach dem Recht muss der RWA Konzern für jedes Land mit einem effektiven Steuersatz von unter 15 Prozent einen Steuerhöhebungsbetrag zahlen. Das Recht sieht Vereinfachungen in Form von zeitlich befristeten „Safe-Harbour“-Regelungen pro Land vor, was bedeutet, dass unter bestimmten Bedingungen kein Steuerhöhebungsbetrag zu zahlen ist. Da die Pillar-II-Gesetzgebung zum Berichtszeitpunkt noch nicht in Kraft war, hat der Konzern keine aktuelle Steuerbelastung aus dieser Regelung.

Der Konzern analysiert derzeit die Auswirkungen der Gesetzgebung, insbesondere in Bezug auf die Verwendung der Safe-Harbour-Regelungen. Bei dieser Bewertung hat die BayWa AG als oberste Muttergesellschaft die Pillar-II-Regeln auf die Ergebnisse der Geschäftsjahre 2022 und 2023 verwendet, um einen Hinweis auf mögliche zukünftige Auswirkungen zu geben. In diesen Berechnungen hat sich gezeigt, dass die meisten/fast alle Länder einen Safe Harbour erfüllten, was bedeutet, dass

in diesen Ländern keine Steuern angefallen wären, wenn die Pillar-II-Regeln für diese Geschäftsjahre gegolten hätten. Für die Länder, die keinen Safe Harbour erfüllt hätten, dürften die Auswirkungen auf die laufenden Steuern und Steuerzahlungen unwesentlich sein. Aufgrund der Komplexität der Regelungen können die konkreten quantitativen Auswirkungen auf die künftigen laufenden Steuern und Steuerzahlungen noch nicht abgeschätzt werden.

## 2. Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung der Tochterunternehmen erfolgt durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil am Zeitwert des Nettovermögens der einbezogenen Unternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs.

Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und gemäß IFRS 3 Business Combinations nicht planmäßig abgeschrieben, sondern zumindest jährlich einem Impairment-Test unterzogen und nur im Falle einer Wertminderung abgeschrieben. Verbleibende passive Unterschiedsbeträge werden gemäß IFRS 3 sofort erfolgswirksam erfasst.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet, Zwischenergebnisse von nicht untergeordneter Bedeutung eliminiert. Umsatzerlöse und andere Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Der RWA Konzern macht von der vorübergehenden Ausnahme Gebrauch, die aus der Implementierung der Pillar-II-Regelungen resultiert und in der im Mai 2023 veröffentlichten Änderung von IAS 12 enthalten ist, latente Steuern durch Pillar II nicht bilanzieren zu müssen. Im Berichtsjahr wurde ein auf Konzernebene erfasstes Tax Asset bei der serbischen Konzern-tochter PATENT aufgrund der Pillar-II-Regelungen wertberichtigt. Nähere Angaben dazu sind der Anhangsangabe unter Punkt 12. Ertragsteuern zu entnehmen.

Die Bilanzierung der assoziierten Unternehmen erfolgt nach der Equity-Methode.

Bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften wird das Konzept der funktionalen Währung angewendet. Da diese Gesellschaften ihr Geschäft selbständig betreiben, sind sie als „foreign entities“ im Sinne von IAS 21 berücksichtigt. Danach werden die Vermögenswerte und Schulden zu Stichtagskursen und die Aufwendungen und Erträge zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Der sich daraus ergebende Unterschiedsbetrag wird im sonstigen Ergebnis erfasst. Am 12. Juli 2022 billigte der Rat der Europäischen Union den Beitritt Kroatiens zum Euroraum zum 1. Jänner 2023 und legte den Umrechnungskurs mit 1 EUR = 7,53450 HRK fest.

	1 EUR =	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.23	31.12.22	2023	2022
Bosnien Herzegowina	BAM	1,962	1,956	1,957	1,957
Tschechien	CZK	24,724	24,116	24,004	24,566
Ungarn	HUF	382,800	400,870	381,853	391,286
Kroatien	HRK	-	7,535	-	7,535
Rumänien	RON	4,976	4,950	4,947	4,931
Serbien	RSD	117,154	117,333	117,262	117,444

## 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Immaterielle Vermögenswerte, Geschäfts-/Firmenwerte und Sachanlagen

#### Geschäfts- oder Firmenwert

Der im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wird mit den Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen angesetzt. Im RWA Konzern wurde bisher die Partial Goodwill Methode angewendet. Somit entsprechen die in der Konzernbilanz enthaltenen Firmenwerte der Höhe nach dem beherrschenden Anteil zum Erwerbsstichtag.

Die Werthaltigkeitsprüfung von Geschäfts-/ Firmenwerten erfolgt zumindest einmal jährlich und darüber hinaus, wenn Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Einzelheiten zu dieser Werthaltigkeitsprüfung sind in den Erläuterungen zur Bilanz dargestellt.

## Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass mit der Nutzung der Vermögenswerte ein zukünftiger wirtschaftlicher Vorteil verbunden ist und die Kosten der Vermögenswerte zuverlässig bestimmt werden können. Sie werden mit den Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, wenn sie verlässlich bewertet werden können, das Produkt oder das Verfahren technisch und kommerziell geeignet ist, ein künftiger wirtschaftlicher Nutzen wahrscheinlich ist und der Konzern sowohl beabsichtigt als auch über genügend Ressourcen verfügt, die Entwicklung abzuschließen und den Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen. Sonstige Entwicklungsausgaben werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, sobald sie anfallen. Aktivierte Entwicklungskosten werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet.

### Immaterielle Vermögenswerte

Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte	Nach Vertragsdauer, sonst 4–10 Jahre
Geschäfts- und Firmenwert	Impairment

### Sachanlagen

Grundstücke und Bauten	10–50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4–15 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre

Geringwertige Vermögenswerte werden im Jahr der Anschaffung aktiviert und voll abgeschrieben.

Gemietete Sachanlagen, die wirtschaftlich als Anlagenkäufe mit langfristiger Finanzierung anzusehen sind (Finanzierungsleasing), werden in Übereinstimmung mit IFRS 16 mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig über die wirtschaftliche Nutzungsdauer oder – wenn kürzer – über die Laufzeit des Leasingvertrags. Die aus den künftigen Leasingraten resultierenden Zahlungsverpflichtungen werden passiviert.

Subventionen und Investitionszuschüsse werden unter Sonstige Passiva passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögenswerte unter der Position Sonstige Erträge ertragswirksam aufgelöst.

Eine nach IAS 16 zulässige Neubewertung des Anlagevermögens bei gleichzeitiger Bildung einer entsprechenden Neubewertungsrücklage wurde nicht vorgenommen.

### Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (IAS 40 Anschaffungskostenmodell). Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen und Wertminderungen gemäß IAS 16 angesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben Einzelkosten angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalkosten, welche der Finanzierung der Herstellung eines Vermögenswertes direkt zurechenbar und während des Herstellungszeitraums anfallen, werden gem. IAS 23 aktiviert. Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung und des Vertriebs werden nicht aktiviert.

In späteren Perioden für einen Gegenstand anfallende Kosten, die die voraussichtlichen Nutzungsmöglichkeiten nicht wesentlich erhöhen, werden als laufender Aufwand erfasst.

Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagengruppen. Den linearen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

jeweiligen Anlagengruppen. Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen die gleichen Nutzungsdauern wie bei Sachanlagen zugrunde.

### Finanzinstrumente

Ein Finanzinstrument nach IAS 32 ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswertes und bei einem anderen Unternehmen zu Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt. Ansatz und Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten/Schulden erfolgen zum Handelstag. Dies ist der Tag des Kaufs oder Verkaufs eines Vermögenswertes/einer Schuld, an dem die Vertragsbedingungen eine Lieferung vorsehen. Finanzinstrumente sind gemäß IFRS 9 bei der Ersterfassung auf Basis der Prinzipien des IFRS 9 in Kategorien zu klassifizieren. Von dieser Kategorisierung zum Ersterfassungszeitpunkt kann in den Folgeperioden nur unter bestimmten und sehr limitierten Voraussetzungen abgegangen werden. Die Bewertung erfolgt zum Zugangszeitpunkt mit dem Fair Value (bei nicht erfolgswirksamer Bewertung inkl. Transaktionskosten). Die Folgebewertung ist in Abhängigkeit von der getroffenen Kategorisierung durchzuführen. Finanzielle Vermögenswerte umfassen insbesondere Finanzanlagen wie nicht konsolidierte und andere Beteiligungen, Wertpapiere und Wertrechte, und Sonstige Ausleihungen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen,

Derivate und liquide Mittel. Finanzielle Verbindlichkeiten begründen regelmäßig einen Rückgabeanspruch in Zahlungsmitteln oder einem anderen finanziellen Vermögenswert. Im RWA Konzern sind dies insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Finanzinstrumente unterliegen typischer Weise Zinsänderungs-, Währungs- und Kreditrisiken. Bei Finanzinstrumenten mit fest vereinbarten Zinsen besteht das Risiko darin, dass sich bei schwankendem Marktzinssatz der Kurswert des Finanzinstruments verändert (zinsbedingtes Kursrisiko). Bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten wird der Zinssatz zeitnah angepasst und entspricht insofern etwa dem Marktzinssatz. Als Währungskursrisiko wird das Risiko von Wechselkursinduzierten Wertänderungen von Bilanzpositionen bezeichnet. Die Kreditrisiken aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden minimiert, indem Kreditlimits nur nach eingehender Prüfung der Bonität bzw. nach Abschluss einer Kreditversicherung vergeben werden.

Weitere Angaben zu den Risiken sind unter Punkt V. Risikomanagement – Finanzinstrumente enthalten.

Im RWA Konzern werden die folgenden **Klassen von Finanzinstrumenten** unterschieden:

### **Finanzielle Vermögenswerte**

Wertpapiere und Wertrechte, sonstige Beteiligungen, Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen, derivative Finanzinstrumente und liquide Mittel.

### **Finanzielle Verbindlichkeiten**

Einlagen atypisch stiller Gesellschafter, Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten.

### **Bewertungskategorien**

Die Bewertung von Finanzinstrumenten erfolgt gemäß IFRS 9 nachfolgenden Kategorien:

- Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Assets measured at Amortised Cost – „FAAC“)
- Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital bewertet werden (Fair Value through OCI- „FVOCI“) – Schuldinstrumente (mit „Recycling“)
- Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung bewertet werden (Fair Value through Profit and Loss- „FVPL“) – Schuldinstrumente
- Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital bewertet werden (Fair Value through OCI- „FVOCI“) – Eigenkapitalinstrumente (ohne „Recycling“)
- Finanzielle Vermögenswerte, die zu Handelszwecken gehalten eingestuft werden (Financial Assets Held for Trading-

„FAHFT“) und daher erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

- Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu Handelszwecken gehalten eingestuft werden (Financial Liabilities Held for Trading- „FLHfT“) und daher erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.
- Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities measured at Amortised Cost – „FLAC“)

Die Einstufung in die oben genannten Bewertungskategorien erfolgt dabei prinzipienbasiert:

- Derivate sind grundsätzlich FVPL bewertet, da sie aufgrund der Vorschriften des IFRS 9 der Kategorie „Held for Trading (HfT)“ zuzuordnen sind, sofern nicht die besonderen Vorschriften für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting) auf diese Derivate angewendet werden.
- Eigenkapitalinstrumente sind entweder verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten (FVPL) oder zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral über das sonstige Ergebnis (OCI) im Eigenkapital zu bewerten. Die im sonstigen Ergebnis kumulierten Bewertungsergebnisse scheinen in weiterer Folge nicht mehr in der Gewinn- und Verlustrechnung auf, werden also nicht „recycled“. Die Option zur Bewertung im OCI kann auf Einzelinstrument-Ebene ausgeübt werden, ist jedoch unwiderruflich. Der RWA Konzern übt diese Option grundsätzlich für alle Eigenkapitalinstrumente aus.
- Die Kategorisierung von Schuldinstrumenten richtet sich einerseits nach dem „Geschäftsmodell“ (im Wesentlichen gekennzeichnet durch die „Behalteabsicht“), in dem sich ein Instrument befindet und andererseits nach den Charakteristika der Zahlungsströme, welche ein Instrument verbrieft. Sofern ein Instrument in einem Handelsportfolio oder „sonstigen Geschäftsmodell“ gehalten wird, bei dem Verkäufe nicht nur gelegentlich vorkommen, ist eine verpflichtende erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert vorzunehmen. Gleiches gilt für Instrumente, deren Zahlungsströme nicht ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen („Solely payments of principal and interest“, bzw. „SPPI“) darstellen. Nur wenn Instrumente ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen verkörpern, ist eine Bilanzierung zu fortgeführten Anschaffungskosten möglich, aber auch nur dann, wenn diese Instrumente in einem „Hold to Collect“-Geschäftsmodell gehalten werden, wo Verkäufe nur sehr selten oder in untergeordnetem Ausmaß Teil der Strategie sind.

## **Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC)**

Nach ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert werden Schuldinstrumente, welche das Zahlungsstromkriterium des IFRS 9.4.1.2.(b) erfüllen und die in einem Geschäftsmodell gehalten werden, welches das Lukrieren der ausstehenden Zahlungsströme zum Inhalt hat, in der Bilanz ausschließlich zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Dabei ist der Effektivzinssatz jener Zinssatz, der die erwarteten zukünftigen Cashflows exakt auf den Fair Value des finanziellen Vermögenswertes abzinst. Die Zinsdifferenz zwischen Effektivzins und dem tatsächlichen Zinsertrag ist ergebniswirksam zu erfassen.

Im RWA Konzern trifft diese Bewertungskategorie primär auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu. Daneben zählen auch Kassenbestände und Bankguthaben, aber auch sonstige Vermögensgegenstände zu dieser Kategorie, wenn sie Finanzinstrumente darstellen und keine Derivate sind.

Für alle Instrumente, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, ist gemäß IFRS 9 eine Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste erfolgswirksam zu erfassen, und zwar unabhängig davon, ob die entsprechende Forderung zum Stichtag bereits ausgefallen ist oder nicht.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungs Komponente ist gemäß IFRS 9.5.5.15 jedenfalls eine Vorsorge in Höhe des erwarteten Kreditverlusts für die gesamte Restlaufzeit zu erfassen, weshalb diese Instrumente auch verpflichtend der Wertberichtigungs-Stufe 2 zuzuordnen sind.

Kassenbestände, Bankguthaben und sonstige Forderungen werden der Wertberichtigungs-Stufe 1 zugeordnet und mit dem erwarteten Verlust für die kommenden 12 Monate bevorsorgt, solange beim jeweiligen Finanzinstrument keine wesentliche Verschlechterung des Kreditrisikos seit erstmaliger Erfassung zu verzeichnen war. In diesem Fall müsste das Instrument in Stufe 2 umgestuft werden und mit dem erwarteten Verlust für die gesamte Restlaufzeit bevorsorgt werden. Sofern die Bankguthaben kurzfristig fällig sind (unter 1 Monat) wird aus Gründen der Unwesentlichkeit auf eine Risikovorsorge verzichtet.

Sofern Instrumente als wertgemindert („credit impaired“ gemäß IFRS 9. Appendix A) betrachtet werden müssen, werden die Instrumente in die Wertberichtigungs-Stufe 3 umgegliedert. Dies ist grundsätzlich ab 90 Tagen der Fall. Eine Verwendung der Wertberichtigung für eine teilweise Abschreibung von Bruttoforderungen erfolgt gemäß IFRS 9.5.4.4. erst, wenn keine vernünftige Erwartung über einen Zahlungseingang dieses Teils der Forderung mehr besteht.

Der Konzern schätzt zu jedem Abschlussstichtag ein, ob finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bonität beeinträchtigt sind. Ein finanzieller Vermögenswert ist in der Bonität beeinträchtigt, wenn ein Ereignis oder mehrere Ereignisse mit nachteiligen Auswirkungen auf die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes auftreten. Indikatoren dafür, dass ein finanzieller

Vermögenswert in der Bonität beeinträchtigt ist, umfassen die folgenden beobachtbaren Daten:

- signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten oder des Kreditnehmers
- ein Vertragsbruch, wie beispielsweise Ausfall oder eine Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen
- Restrukturierung eines Darlehens oder Kredits durch den Konzern, die er andernfalls nicht in Betracht ziehen würde
- es ist wahrscheinlich, dass der Kreditnehmer in Insolvenz oder ein sonstiges Sanierungsverfahren geht, oder
- durch finanzielle Schwierigkeiten bedingtes Verschwinden eines aktiven Marktes für ein Wertpapier.
- Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, werden vom Bruttobuchwert der Vermögenswerte abgezogen.

Der Bruttobuchwert eines finanziellen Vermögenswertes wird abgeschrieben, wenn der Konzern nach angemessener Einschätzung nicht davon ausgeht, dass der finanzielle Vermögenswert ganz oder teilweise realisierbar ist.

Gewinne und Verluste werden direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn die finanziellen Vermögenswerte ausgebucht werden oder sich deren erwarteter Verlust ändert.

Bei den Kassenbeständen und kurzfristigen Bankguthaben entsprechen die Buchwerte auch dem beizulegenden Zeitwert.

## **Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital bewertet werden (FVOCI) - Schuldinstrumente**

In diese Kategorie fallen insbesondere Wertpapiere, welche zwar das Zahlungsstromkriterium des IFRS 9.4.1.2. (b) erfüllen, welche aber in einem Geschäftsmodell gehalten werden, wo ein „Behalten und Verkaufen“ Teil der Strategie ist.

Der RWA Konzern verfügt derzeit nicht über derartige Instrumente und beabsichtigt auch nicht, derartige Instrumente zu erwerben.

## **Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung bewertet werden (Fair Value through Profit or Loss- „FVPL“) – Schuldinstrumente**

Schuldinstrumente, welche das Zahlungsstromkriterium nicht erfüllen (und deren Zahlungsströme nicht nur Zinsen und Tilgung darstellen), werden verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert (mandatorily at fair value through profit or loss).



### **Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital bewertet werden (FVOCI) – Eigenkapitalinstrumente**

In diese Kategorie fallen vor allem Anteile an verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen und Beteiligungen, welche Eigenkapitalinstrumente darstellen (Aktien, Gewinnscheine). Die Bewertung erfolgt mit dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value), der sich aus dem Börsenkurs bzw. Marktpreis ergibt, soweit ein aktiver Markt eine realistische Bewertung zulässt. Ist die Voraussetzung einer marktseitigen Bewertung nicht gegeben, erfolgt die Bewertung anhand eines Bewertungsmodells gemäß IFRS 13.

Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden als nicht realisierte Gewinne und Verluste erfolgsneutral unter Berücksichtigung der latenten Steuer in einer eigenen Rücklage (Bewertungsrücklage aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Marktbewertung von Wertpapieren und Beteiligungen) erfasst.

Jegliche Bewertungsänderungen werden in dieser Form erfasst. Eine gesonderte Unterscheidung in „Impairment“ oder „normale Bewertungsschwankung“ ist nicht erforderlich und auch nicht zulässig. Beim endgültigen Abgang der Instrumente wird der bisher im Eigenkapital erfasste Bewertungserfolg erfolgsneutral in die Gewinnrücklagen umgegliedert, die latente Steuer ist entsprechend aufzulösen.

### **Finanzielle Vermögenswerte / finanzielle Verbindlichkeiten, die zu Handelszwecken gehalten eingestuft werden (FAHfT / FLHfT)**

Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden sowohl beim Zugang als auch bei der Folgebewertung stets zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Der Zeitwert entspricht dem Markt- oder Börsenwert. Gewinne und Verluste aus der Folgebewertung werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### **Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities measured at Amortised Cost – „FLAC“)**

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, sind nach ihrer erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode anzusetzen. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und werden zu ihrem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Verzinsliche Bankdarlehen und sonstige kurzfristige Bankverbindlichkeiten sind zum erhaltenen Auszahlungsbetrag abzüglich der direkt zurechenbaren Ausgabe-kosten zu bilanzieren.

Auf die Anwendung der Effektivzinsmethode wird verzichtet, wenn die Berechnung der Ansätze nach dieser Methode zu keinen wesentlichen Abweichungen zu den bisher errechneten Ansätzen führt und die Vermittlung des den tatsächlichen Ver-

hältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns nicht beeinträchtigt ist.

### **Derivative Finanzinstrumente und Bilanzierung von Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)**

Im RWA Konzern entstehen finanzielle Risiken aus Veränderungen von Rohstoffpreisen, Wechselkursen und Zinssätzen. Der RWA Konzern nutzt derivative Finanzinstrumente ausschließlich zur Absicherung obiger Risiken. Diese Strategie ist Bestandteil des Risikomanagements und hat zum Ziel, Wertänderungs- und Zahlungsstromrisiken aus einem Grundgeschäft durch Abschluss eines Gegengeschäftes zu kompensieren. Darüber hinaus wird zur Minimierung der Zinsrisiken ein Mix aus fest und variabel verzinsten Finanzverbindlichkeiten angestrebt, bzw. erfolgt eine Absicherung durch Zinsswaps.

Zur Absicherung von Rohstoffpreisrisiken werden im RWA Konzern Termingeschäfte (Futures), Optionen und strukturierte Produkte, die auf Optionen zu Warentermingeschäften beruhen, eingesetzt. Das derivative Sicherungsinstrument wird mit dem Fair Value angesetzt, Fair Value-Änderungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Handelt es sich bei dem abgesicherten Grundgeschäft um ein „firm commitment“ (feste Verpflichtung, die noch nicht bilanzwirksam geworden ist), wird die dem abgesicherten Risiko zuzurechnende Veränderung des Fair Value des firm commitment als Vermögenswert oder Verbindlichkeit mit entsprechender Berücksichtigung in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Zeitwerte der Sicherungsinstrumente werden anhand von Marktnotierungen ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente werden weiters zur Absicherung von Fremdwährungs- und Zinsänderungsrisiken eingesetzt. Obwohl eine Vielzahl der Geschäfte wirtschaftlich betrachtet, eine Absicherung darstellt, sind die Anforderungen des IFRS 9 für Hedge Accounting (Cashflow-Hedge) nur für derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken erfüllt. Dabei werden die Sicherungsinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bewertet und das Bewertungsergebnis in einen effektiven und einen ineffektiven Teil getrennt. Für den effektiven Teil werden die aus dem Sicherungsgeschäft resultierenden Gewinne und Verluste erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Ebenso wird die Wertänderung des Grundgeschäftes, die dem abgesicherten Risiko zuzurechnen ist, erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Für den ineffektiven Teil wird das Bewertungsergebnis in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Absicherung des Währungsrisikos einer bilanzwirksamen Verpflichtung wird gemäß IFRS 9 als Fair Value Hedge klassifiziert. Die aus dem Sicherungsgeschäft resultierenden Gewinne und Verluste werden sofort ergebniswirksam erfasst. Ebenso wird die Wertänderung des Grundgeschäftes, die dem abgesicherten Risiko zuzurechnen ist, ergebniswirksam erfasst.

Die Tabelle unter Punkt V. Risikomanagement – Finanzinstrumente im Abschnitt Buch- und Zeitwerte zeigt die Überleitung zwischen den Bilanzpositionen und den IFRS 7-Klassen bzw. IFRS 9 Bewertungskategorien.

## Übrige Finanzanlagen

Die übrigen Finanzanlagen im RWA Konzern setzen sich aus Anteilen an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen, sonstigen Beteiligungen, die nicht nach der Equity-Methode zu bilanzieren sind, Wertpapieren/Wertrechten und Ausleihungen zusammen. Sofern die Instrumente nicht ohnedies zum Fair Value bewertet werden, erfolgen die Wertberichtigungen im gemäß IAS 36 bzw. IFRS 9 erforderlichen Ausmaß.

## Wertminderung (Impairment)

Bei Vermögenswerten wird zumindest jeweils zum Bilanzstichtag überprüft, ob Anzeichen einer Wertminderung vorliegen. Bei Vorliegen solcher Anzeichen wird der Nutzungswert oder beizulegende Zeitwert abzüglich Verkaufskosten für den betroffenen Vermögenswert ermittelt. Liegt der höhere der beiden Werte unter dem Buchwert, erfolgt eine Wertminderung auf diesen Wert.

Der Nutzungswert wird als Barwert der geschätzten künftigen Mittelüberschüsse aus der Verwendung des Gegenstandes unter Zugrundelegung eines marktüblichen Zinssatzes vor Steuern ermittelt. Kann für den betroffenen Gegenstand kein eigenständiger Mittelüberschuss festgestellt werden, wird er in die nächstgrößere Einheit, für die ein eigenständiger Überschuss ermittelt werden kann (Cash Generating Unit), einbezogen.

Der beizulegende Zeitwert entspricht dem für den betroffenen Gegenstand am Markt unter unabhängigen Dritten erzielbaren Erlös abzüglich anfallender Verkaufskosten.

Eine erforderliche Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst. Ein späterer Wegfall der Wertminderung führt – außer bei Firmenwerten und Eigenkapitalinstrumenten, die über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital bewertet werden – zu einer erfolgswirksamen Zuschreibung bis zur Höhe der fortgeschriebenen ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

## Vorräte

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren erzielbaren Betrag am Bilanzstichtag. Die Kosten pro Einheit werden nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren ermittelt.

Die Anschaffungskosten umfassen alle Kosten, die angefallen sind, um den Gegenstand in den erforderlichen Zustand und an den erforderlichen Ort zu bringen.

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden mit den Herstellungskosten angesetzt. Sie enthalten alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie angemessene Teile der produktionsbezogenen Gemeinkosten. Die Finanzierungskosten werden nicht als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesehen.

Der erzielbare Betrag ergibt sich aus den erwarteten Verkaufserlösen für die Gegenstände abzüglich der auf Basis von

Erfahrungswerten festgelegten, noch anfallenden Herstellungs- und Vertriebskosten. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerreichweite oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden dabei berücksichtigt.

## Forderungen

Die Details zur Bilanzierung und Bewertung der Forderungen können den Angaben zu Finanzinstrumenten entnommen werden.

Unverzinsliche oder nieder verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit über einem Jahr werden mit dem abgezinsten Barwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

## Flüssige Mittel

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zu Tageswerten. Bankguthaben und Bankverbindlichkeiten mit gleicher Fristigkeit gegenüber demselben Kreditinstitut werden saldiert ausgewiesen.

## Zur Veräußerung bestimmte Anlagen

Langfristige Vermögenswerte (und Gruppen von Vermögenswerten), die als zu Veräußerungszwecken gehalten klassifiziert werden, werden mit dem niedrigeren der beiden Beträge aus Buchwert und dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet.

## Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern

### Pensionsverpflichtungen

Aufgrund von Einzelzusagen besteht die Verpflichtung, an bestimmte Mitarbeiter nach deren Eintreten in den Ruhestand und an ehemalige Mitarbeiter Pensionszahlungen zu leisten. Diesen leistungsorientierten Verpflichtungen steht nur in einigen Fällen ein für diesen Zweck gebundenes Vermögen gegenüber. Sie sind daher in voller Höhe als Rückstellung bilanziert.

Die Ermittlung dieser Rückstellung erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) gemäß IAS 19. Bei diesem Verfahren werden nicht nur die am Bilanzstichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften, sondern auch künftig zu erwartende Steigerungen von Renten und Gehältern bei vorsichtiger Einschätzung der relevanten Einflussgrößen berücksichtigt. Die aktuell angewendeten Parameter werden unter den Erläuterungen dargestellt. Die Berechnung erfolgt für den jeweiligen Bilanzstichtag durch Gutachten eines Versicherungsmathematikers unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

Ein aktuarischer Gewinn oder Verlust wird im Sonstigen Ergebnis erfasst.

## Abfertigungsverpflichtungen

Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erhalten bestimmte Mitarbeiter im Kündigungsfall bzw. zum Pensionsantrittszeitpunkt eine einmalige Abfertigung. Die Höhe dieser Zahlung ist von der Anzahl der Dienstjahre und des bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezuges abhängig. Für diese Verpflichtung wird eine Rückstellung gebildet.

Die Ermittlung erfolgt gemäß IAS 19 nach der Projected Unit Credit-Methode. Die Berechnung wird zum jeweiligen Bilanzstichtag durch Gutachten eines Versicherungsmathematikers durchgeführt. Dabei wurden die gleichen Rechnungsannahmen wie für die Pensionsrückstellung verwendet. Die den Berechnungen zum jeweiligen Stichtag zugrunde liegenden Parameter sind den Bilanzerläuterungen zu entnehmen.

Ein aktuarischer Gewinn oder Verlust wird im Sonstigen Ergebnis erfasst.

## Sonstige langfristige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern

Aufgrund kollektivvertraglicher Vereinbarungen erhalten Mitarbeiter Jubiläumsgelder nach Maßgabe der Erreichung bestimmter Dienstjahre. Für diese Verpflichtung wurde eine Rückstellung gebildet.

Die Bewertung dieser Rückstellung erfolgt nach den für die Abfertigungsverpflichtungen angewendeten Methoden und Annahmen. Ein aktuarischer Gewinn oder Verlust wird sofort im Ergebnis erfasst. Die den Berechnungen zum jeweiligen Stichtag zugrunde liegenden Parameter sind den Bilanzerläuterungen zu entnehmen.

## Andere kurz- und langfristige Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen werden gebildet, wenn eine rechtliche oder tatsächliche Verpflichtung gegenüber Dritten aufgrund eines vergangenen Ereignisses besteht, deren Inanspruchnahme wahrscheinlich, und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig schätzbar ist. Die Rückstellungen werden mit jenem Wert angesetzt, der zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses nach bester Schätzung ermittelt werden kann.

Langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem, auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Latente Steuern

Der für das Geschäftsjahr ausgewiesene Ertragssteueraufwand/ -ertrag umfasst die für die einzelnen Gesellschaften aus dem steuerpflichtigen Einkommen und dem im jeweiligen Land anzuwendenden Steuersatz errechnete Ertragsteuer und Veränderungen der Steuerabgrenzungsposten.

Die Ermittlung der Steuerabgrenzung erfolgt gemäß der in IAS 12 vorgeschriebenen Balance Sheet Liability Method für alle

temporären Bewertungs- und Bestandsdifferenzen zwischen Steuerbilanz und IFRS-Bilanz. Weiters wird der wahrscheinlich realisierbare Steuervorteil aus bestehenden Verlustvorträgen in die Ermittlung einbezogen. Für die Abgrenzung werden unter Beachtung des lokalen Steuersatzes des betroffenen Konzernunternehmens die bei der Auflösung der Unterschiedsbeträge erwarteten künftigen Steuersätze angewendet. Sie betragen für Österreich 23 % (VJ: 23%), in den übrigen EU-Ländern zwischen 9 % und 21 % (VJ: zwischen 9 % und 21 %), in Serbien 15 % (VJ: 15 %) und in Bosnien und Herzegowina 10% (VJ: 10 %).

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten aus den Einzelabschlüssen werden zum Devisenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

## Umsatzerlöse

IFRS 15 legt einen umfassenden Rahmen zur Bestimmung fest, ob, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt Umsatzerlöse erfasst werden.

Für die Ermittlung und Erfassung der Umsatzerlöse sind gemäß IFRS 15 fünf Schritte anzuwenden:

1. Identifizierung des Vertrags bzw. der Verträge mit dem Kunden,
2. Identifizierung der separaten Leistungsverpflichtungen im Vertrag,
3. Bestimmung des Transaktionspreises,
4. Aufteilung des Transaktionspreises auf die Leistungsverpflichtungen in dem Vertrag,
5. Erfassung des Umsatzes wenn bzw. sobald das Unternehmen eine Leistungsverpflichtung erfüllt.

Diese Schritte sind für jeden Vertrag mit einem Kunden zu durchlaufen. Enthält ein Vertrag lediglich eine separate Leistungsverpflichtung, entfällt Schritt 4. Im Schritt 5 gilt es zu beurteilen, ob eine Umsatzrealisierung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen gewissen Zeitraum zu erfolgen hat. Um eine zeitraumbezogene Umsatzrealisierung zu bewirken, müssen zwei Anforderungen kumulativ erfüllt sein: Zum einen darf der Vermögenswert keinen alternativen Nutzen für das bilanzierende Unternehmen aufweisen und zum anderen muss gegenüber dem Kunden ein jederzeit durchsetzbarer Zahlungsanspruch auf die Vergütung der bisher erbrachten Leistungen bestehen.

Darüber hinaus beinhaltet IFRS 15 zahlreiche Sonderbestimmungen dazu, wie die zusätzlichen Kosten bei der Anbahnung eines Vertrages und die Vertragserfüllungskosten zu bilanzieren sind.

Erfasste Erlöse aus Verträgen mit Kunden sind im Anhang in Kategorien aufzuteilen, die den Einfluss wirtschaftlicher Faktoren auf Art, Höhe, Zeitpunkt und Unsicherheit von Erlösen und Zahlungsströmen widerspiegeln. Diese Angabe wird in Punkt 7. Umsatzerlöse und Rohergebnis dargestellt.

## Verkauf von Produkten

Bei Vertragsabschluss hat ein Unternehmen die in einem Vertrag mit einem Kunden zugesagten Güter oder Dienstleistungen zu prüfen und jede Zusage, auf den Kunden ein eigenständig abgrenzbares Gut oder eine eigenständig abgrenzbare Dienstleistung bzw. eine Reihe eigenständig abgrenzbarer Güter oder Dienstleistungen, die im Wesentlichen gleich sind zu identifizieren. Die im RWA Konzern vertraglich zugesagten Güter werden in Verträgen mit Kunden ausdrücklich aufgeführt und umfassen im Wesentlichen den Verkauf von agrarischen Produkten, landwirtschaftlichen Maschinen, flüssigen und festen Brennstoffen, Produkten im Segment Haus- und Gartenmarkt und Baustoffen.

Die Verträge enthalten nicht mehr als eine Leistungsverpflichtung und es gibt keine Zusagen, die aufgrund von Geschäftsgepflogenheiten, veröffentlichten Leitlinien oder spezifischen Aussagen der RWA Konzerngesellschaften beim Kunden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses implizit die gerechtfertigte Erwartung wecken, dass die RWA Konzerngesellschaften andere als in Verträgen explizit aufgeführte Güter oder Dienstleistungen an Kunden überträgt.

Ein Unternehmen hat einen Erlös zu erfassen, wenn es durch Übertragung eines zugesagten Gutes oder zugesagten Dienstleistung auf einen Kunden eine Leistungsverpflichtung erfüllt. Für jede identifizierte Leistungsverpflichtung hat das Unternehmen bei Vertragsbeginn zu bestimmen, ob es diese über einen bestimmten Zeitraum oder zu einem bestimmten Zeitpunkt erfüllen wird. Die Umsatzerlöse des RWA Konzerns aus Verkauf von Produkten werden zu einem bestimmten Zeitpunkt bei Kontrollübergang auf den Kunden realisiert. Kundenspezifische Fertigungsaufträge, bei denen der Kontrollübergang bei Produktion erfolgt, da der Kunde bereits während des Produktionsprozesses Kontrolle an den unfertigen Erzeugnissen erwirbt, werden im RWA Konzern in einem unwesentlichen Ausmaß durchgeführt.

## Erbringung von Leistungen

Neben dem Verkauf von Produkten erbringt der RWA Konzern auch Dienstleistungen in nahezu allen Segmenten. So werden beispielsweise im Segment Agrar diverse Dienstleistungen wie Lagerhaltung, Trocknung, Reinigung, etc. erbracht. Im Segment Technik werden Reparaturdienstleistungen erbracht. Des Weiteren werden diverse Dienstleistungen wie EDV-Dienstleistungen, Bau-/Gefahrgut-/Energie- und Umweltberatungsdienstleistungen von dem Segment Sonstige zugeordneten Konzerngesellschaften, erbracht. Aus dem bestehenden Franchisesystem für Baustoffhandel und Haus- und Gartenmärkte, dessen Durchführung im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages durch die Lagerhaus Franchise GmbH (LGH Franchise) erfolgt, werden Franchiseerlöse bei RWA AG und LGH Franchise erfasst. Weitere Franchiseerlöse stammen aus dem Bausegment in Zusammenhang mit Lizenzen der FABU Beteiligung. Die Realisierung von Umsätzen aus Leistungen erfolgt, wenn die Leistung erbracht ist.

## Zahlungen an Kunden

IFRS 15 regelt die Erfassung von Zahlungen an Kunden, die im Zusammenhang mit der Erfüllung von Verträgen über die Lieferung von Gütern und Dienstleistungen an Kunden geleistet werden. An einen Kunden zu zahlende Gegenleistungen umfassen Barbeträge, die ein Unternehmen an einen Kunden zahlt. An einen Kunden zu zahlende Gegenleistungen hat das Unternehmen als eine Verringerung des Transaktionspreises und damit auch der Erlöse zu erfassen, es sei denn, die Zahlung an den Kunden erfolgt im Austausch für ein vom Kunden auf das Unternehmen übertragenes, eigenständig abgrenzbares Gut oder Dienstleistung. Im RWA Konzern werden übliche Preiszugeständnisse, meist in der Form von Kundenboni gewährt. Diese werden als Umsatzkürzung erfasst.

## Wirksamkeit von sonstigen Erträgen und Aufwendungen

Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam.

Zinserträge und Aufwendungen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Dividenden werden ertragswirksam vereinnahmt, wenn ein Ausschüttungsbeschluss vorliegt.

Ertragssteuern werden entsprechend den lokalrechtlichen Vorschriften bei der jeweiligen Gesellschaft erfasst.

## Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die folgenden Posten:

- Bewertung von Sachanlagevermögen: Konzerneinheitliche Festlegung von Nutzungsdauern
- Bewertung von Firmenwerten: Wesentliche Annahmen, die der Ermittlung des erzielbaren Betrages zugrunde gelegen haben
- Ansatz aktiver latenter Steuern: Verfügbarkeit künftig zu steuernder Ergebnisse, gegen die steuerliche Verlustvorträge verwendet werden können
- Bewertung von Finanzinstrumenten: Konzerneinheitliche Wertberichtigungssätze für die Bildung von Forderungswertberichtigungen
- Bewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen: Wesentliche versicherungsmathematische Annahmen
- Ansatz und Bewertung von Rückstellungen sowie Eventualverbindlichkeiten: Wesentliche Annahmen über die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß des Nutzenzu- oder -abflusses
- Erwerb Tochterunternehmen: Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte
- Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

## II. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung neben der RWA AG grundsätzlich alle in- und ausländischen Tochterunternehmen, bei denen die RWA AG unmittelbar oder mittelbar über die wirtschaftliche Kontrolle verfügt, und bei denen es sich nicht um Tochterunternehmen von insgesamt – auf Grund der Vermögenswerte und des Geschäftsvolumens – untergeordneter Bedeutung handelt, einbezogen.

Der Konzernkreis umfasst neben der RWA AG 31 vollkonsolidierte Gesellschaften (VJ: 29), davon 22 österreichische, 6 Unternehmen aus den EU-Ländern, zwei aus Serbien und eines aus Bosnien.

# Konzern- abschluss

## Erwerb der FABU BeteiligungsgmbH und der FABU Massivhaus HandelsgmbH

Die RWA AG hat im Rahmen eines Share-Deals 100 Prozent der Anteile an der FABU BeteiligungsgmbH und deren 100%ige Tochter, die FABU Massivhaus HandelsgmbH erworben. Beide Gesellschaften haben ihren Sitz in Spillern, Österreich. Die FABU BeteiligungsgmbH ist seit 2006 Lizenzgeber der Marke Town & Country für FABU Massivhaus HandelsgmbH und acht weiteren Lizenzpartnern in Österreich. Schwerpunkt von Town & Country ist der gesamte Bauprozess von Systemhäusern, beginnend mit der Akquisitionsphase bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe des Hauses. Town & Country Haus steht seit vielen Jahren für umfassendes Franchise Know-how im Bereich Planung, Bau und Vertrieb von energiesparenden Ein- und Zweifamilienhäusern. Ziel ist es, das Angebot von Town & Country

kontinuierlich weiter auszubauen und langfristig Marktführer in Österreich zu werden. In Verbindung mit RWA und Lagerhaus kann das Potential der Marke voll ausgeschöpft werden. Der beherrschende Einfluss besteht seit dem 15.02.2023. Die erstmalige Einbeziehung in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung erfolgte zum 28.02.2023. Der Kaufpreis betrug 4.185 TEUR und die Transaktionskosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb angefallen sind, beliefen sich auf 56 TEUR.

Die folgende Tabelle erläutert die Auswirkung auf die Konzernvermögenslage sowie auf die Konzerncashflow-Rechnung zum Erstkonsolidierungstichtag 28.02.2023:

in TEUR	Buchwerte FABU BeteiligungsgmbH	Buchwerte FABU Massivhaus HandelsgmbH	Summe Buchwerte	Purchase Price Allocation	Beizulegender Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte			0	710	710
Sachanlagen	718	50	768	230	998
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>718</b>	<b>50</b>	<b>768</b>	<b>940</b>	<b>1.708</b>
Vorräte	0	6.449	6.449	152	6.601
Forderungen	87	315	402	0	402
Sonstige Aktiva	20	240	260	0	260
Steuerforderungen	13	0	13	0	13
Flüssige Mittel	224	2.598	2.822	0	2.822
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>344</b>	<b>9.602</b>	<b>9.946</b>	<b>152</b>	<b>10.098</b>
Latente Steuerverbindlichkeiten	269	0	269	251	520
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>269</b>	<b>0</b>	<b>269</b>	<b>251</b>	<b>520</b>
Kurzfristige Rückstellungen	13	68	81	0	81
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	460	0	460	0	460
Kurzfristige andere Verbindlichkeiten	172	42	214	0	214
Kurzfristige sonstige Passiva	145	9.597	9.742	0	9.742
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>790</b>	<b>9.707</b>	<b>10.497</b>	<b>0</b>	<b>10.497</b>
<b>Reinvermögen</b>	<b>3</b>	<b>-55</b>	<b>-52</b>	<b>841</b>	<b>789</b>
<b>Mittelabfluss aus dem Erwerb von 100 % der Geschäftseinheiten</b>					<b>4.185</b>
<b>Liquide Mittel</b>					<b>2.822</b>
<b>Netto-Mittelabfluss aus Erstkonsolidierung</b>					<b>-1.363</b>

Der konsolidierte Umsatzbeitrag für den Zeitraum 1. März 2023 bis 31. Dezember 2023 betrug 11.691 TEUR. Das enthaltene Ergebnis vor Steuern betrug für diesen Zeitraum +273 TEUR.

Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem anteiligen Eigenkapital, soweit sie auf stillen Reserven oder stillen

Lasten beruhen, wurde den Vermögenswerten und Schulden des Tochterunternehmens zugeordnet. Diese sind der obigen Aufstellung zu entnehmen. Der aus der Erstkonsolidierung verbleibende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von 3.396 TEUR wurde als Firmenwert in der Konzernbilanz erfasst.

## Erwerb von 10 Prozent der Anteile an der PATENT-Gruppe

Im Geschäftsjahr 2023 übernahm RWA International Holding GmbH die restlichen 10 Prozent der Anteile an der im Jahr 2022 erworbenen, vollkonsolidierten PATENT CO. DOO MIŠIĆEVO, mit Sitz in Mišićevo, Serbien. Die Verkäufer haben die zwischen Käufer und Verkäufer vereinbarte Verkaufsoption mit Wirkung 1. März 2023 ausgeübt. Der Kaufpreis für die restlichen 10 Prozent betrug 8.846 TEUR. RWA International Holding GmbH hält somit 100 Prozent der Anteile.

## Erwerb von 11 Prozent der Anteile an WAV Wärme Austria VertriebsgmbH (WAV)

Mit Stichtag 12. Dezember 2023 erwarb RWA Raiffeisen Ware Austria AG weitere 11 Prozent der Anteile an der vollkonsolidierten WAV. Die Konzernbeteiligungsquote hat sich somit von 56,6% auf 67,6% erhöht. Der Kaufpreis betrug 1.102 TEUR.

## Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen

Im RWA Konzern sind drei Unternehmen (Vorjahr: drei Unternehmen) nach der Equity-Methode in den Konzern einbezogen.

Die folgenden Tabellen zeigen eine Zusammenfassung der aggregierten Gewinn- und Verlustrechnungen sowie der Bilanzen der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen im RWA Konzernabschluss.

<b>Bilanzdaten der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen in TEUR</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Langfristige Vermögenswerte	109.284	101.771
Kurzfristige Vermögenswerte	284.747	282.784
Langfristige Schulden	107.827	107.746
Kurzfristige Schulden	205.205	210.648
Eigenkapital	80.999	66.161
Buchwert aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	50.056	42.972

  

<b>Ergebnisdaten der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen in TEUR</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Umsatzerlöse	379.260	353.239
Jahresüberschuss	14.764	8.293
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	6.846	3.700

Die wesentlichste, nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ist die AUSTRIA JUICE GmbH, ein in Europa führendes Unternehmen bei der Produktion und Vermarktung von Fruchtsaftkonzentraten für die weiterverarbeitende Getränkeindustrie. Das Geschäftsjahr der 49,99 % Beteiligung umfasst den Zeitraum von 1. März bis 28. Februar. Durch den abweichenden Bilanz-

stichtag erfolgt die Einbeziehung in den RWA Konzern zum Zwischenberichtsstichtag 30. November. Die nachfolgende Tabelle zeigt Informationen der AUSTRIA JUICE sowie die Überleitung auf den Buchwert nach der Equity-Methode.

<b>Bilanzdaten der nach der Equity-Methode bilanzierten AUSTRIA JUICE in TEUR</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Langfristige Vermögenswerte	91.115	82.782
Kurzfristige Vermögenswerte	268.543	270.866
Langfristige Schulden	-105.570	-105.423
Kurzfristige Schulden	-194.200	-201.866
<b>Anteil der Eigentümer am Eigenkapital</b>	<b>59.888</b>	<b>46.359</b>
Anteil RWA AG 49,99 %	29.938	23.175
Impairment	-4.110	-4.110
Firmenwert aus Erstkonsolidierung im RWA Konzern	18.793	18.793
Sonstige	-1	-1
<b>Buchwert aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung</b>	<b>37.857</b>	<b>35.748</b>

<b>Ergebnisdaten der nach der Equity-Methode bilanzierten AUSTRIA JUICE in TEUR</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Umsatzerlöse 1.12.VJ-30.11.GJ	305.060	281.834
Jahresergebnis 1.12.VJ-30.11.GJ	12.109	6.029
Sonstiges Ergebnis 1.12.VJ-30.11.GJ	3.262	-1.810
<b>Gesamtergebnis 1.12.VJ-30.11.GJ</b>	<b>15.371</b>	<b>4.219</b>

Die Wertansätze der Beteiligungen an den im Weg der Equity-Konsolidierung in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zeigen folgende Entwicklung und Zusammensetzung im Konzerngeschäftsjahr:

<b>Assoziierte Unternehmen</b>	<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>Anteilige Jahres- ergebnisse</b>	<b>Vereinnahmte Gewinn- aus- schüttungen</b>	<b>OCI</b>	<b>Währungs- differenzen</b>	<b>Stand 31.12.2023</b>
AUSTRIA JUICE	37.857	6.053	-921	-176	1.807	44.620
LLT	934	257	-257	-14		920
LWM	4.181	536	-201			4.516
	<b>42.972</b>	<b>6.846</b>	<b>-1.379</b>	<b>-190</b>	<b>1.807</b>	<b>50.056</b>

Erläuterungen zum in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, sind der Anhangsangabe zum Finanzergebnis unter Punkt III. 11. zu entnehmen.



Der Konzernkreis stellt sich wie folgt dar:

## RWA Raiffeisen Ware Austria Aktiengesellschaft

Verzeichnis der Konzernunternehmen zum 31.12.2023

	Abkürzung	Sitz	Währung	Gezeichnetes Kapital (in Tausend)	Konzernanteil in %
<b>Verbundene Unternehmen</b>					
<b>Vollkonsolidierte Gesellschaften</b>					
Agromed Austria GmbH	Agromed	Kremsmünster	EUR	35	90,0 %
Bautechnik Gesellschaft m. b. H.	Bautechnik	Korneuburg	EUR	37	100,0 %
BayWa Vorarlberg HandelsGmbH	BayWa Vorarlberg	Lauterach	EUR	2.544	51,0 %
CITYGREEN Gartengestaltung GmbH	Citygreen	Wien	EUR	35	100,0 %
FABU BeteiligungsgmbH	FABU Beteiligung	Spillern	EUR	35	100,0 %
FABU Massivhaus HandelsgmbH	FABU Massiv	Spillern	EUR	35	100,0 %
F. Url & Co. GmbH	F. Url	Korneuburg	EUR	1.889	100,0 %
Garant - Tiernahrung Gesellschaft m. b. H.	Garant	Pöchlarn	EUR	7.268	100,0 %
GENOL Gesellschaft m.b.H.	Genol	Korneuburg	EUR	200	71,0 %
Immobilienvermietung Gesellschaft m. b. H.	Immo	Korneuburg	EUR	800	100,0 %
Lagerhaus Franchise GmbH	LGH Franchise	Korneuburg	EUR	51	100,0 %
Lagerhaus Technik-Center GmbH	LTC	Korneuburg	EUR	5.174	98,4 %
PARGA Park- und Gartentechnik GmbH	PARGA	Aderklaa	EUR	73	100,0 %
PATENT CO. DOO MISICEVO	PATENT, RS	Mišićevo	RSD	705.889	100,0 %
PATENT CO. DOO Laktaši	PATENT, BA	Laktaši	BAM	51	100,0 %
Raiffeisen-Lagerhaus GmbH	RLG	Bruck/Leitha	EUR	1.000	89,9 %
Raiffeisen-Lagerhaus Investitionsholding GmbH	LHI	Korneuburg	EUR	35	100,0 %
RI-Solution Data GmbH	RIS Data	Korneuburg	EUR	36	100,0 %
RUG Raiffeisen Umweltgesellschaft m. b. H.	RUG	Korneuburg	EUR	291	75,0 %
RWA Czechia s.r.o.	RWA CZ	Unhošť	CZK	16.500	51,0 %
RWA Hrvatska d.o.o.	RWA HR	Osijek	EUR	4.042	100,0 %
RWA Immobilien GmbH	RWA Immobilien	Korneuburg	EUR	35	100,0 %
RWA International Holding GmbH	RWA Int.	Korneuburg	EUR	4.906	100,0 %
RWA Invest GmbH	RWA Invest	Korneuburg	EUR	35	100,0 %
RWA Magyarország Kft	RWA HU	Ikrény	HUF	300.200	100,0 %
RWA RAIFFEISEN AGRO ROMANIA SRL.	RWA RO	Timișoara	RON	15.820	100,0 %
RWA SLOVAKIA spol.s.r.o.	RWA SK	Bratislava	EUR	9.838	100,0 %
RWA Slovenija, d.o.o.	RWA SI	Škofljica	EUR	42	100,0 %
RWA Srbija d.o.o.	RWA RS	Beograd	RSD	692.751	100,0 %
URL AGRAR GmbH	URL AGRAR	Premstätten	EUR	100	100,0 %
WAV Wärme Austria VertriebsgmbH	WAV	Korneuburg	EUR	1.460	67,6 %
<b>In den Konzernabschluss nicht einbezogene Gesellschaften</b>					
Agar Commander GesmbH		Korneuburg	EUR	185	100,0 %
Agro Innovation Lab GmbH		Korneuburg	EUR	35	100,0 %
Agromed Asia Ltd.		Hongkong	HKD	10	90,0 %
biohelp - biologischer Pflanzenschutz-Nützlings- produktions-, Handels- und Beratungs GmbH		Wien	EUR	35	89,9 %
biohelp international GmbH		Korneuburg	EUR	100	74,9 %
biohelp license contract and registration GmbH		Fischamend	EUR	35	93,9 %
Danufert Handelsgesellschaft m. b. H. in Liqu.		Korneuburg	EUR	36	60,0 %
Danugrain Lagerei Gesellschaft m. b. H.		Krems	EUR	35	60,0 %
GENOL Vertriebssysteme GmbH		Korneuburg	EUR	35	71,0 %
HOAVB COMERCIO DE PRODUTOS AGROPECUARIOS LTDA		Dom Ático - Londrina	BRL	1.030	100,0 %
Lagerhaus Solar Solutions GmbH		Korneuburg	EUR	35	100,0 %
Magyar „Agrár-Ház“ Kft.		Ikrény	HUF	15.100	100,0 %
PATENT CO. Hrvatska GmbH		Osijek	EUR	5	100,0 %

## RWA Raiffeisen Ware Austria Aktiengesellschaft

Verzeichnis der Konzernunternehmen zum 31.12.2023

	Abkürzungen	Sitz	Währung	Gezeichnetes Kapital (in Tausend)	Konzern- anteil in %
Pelletsone GmbH		Lichtenegg	EUR	35	100,0 %
RWA Solar Solutions GmbH		Korneuburg	EUR	35	100,0 %
RWA Ukrajina GmbH		Kiew	UAH	5.132	100,0 %
Saatzucht Edelhof		Zwettl	EUR	364	100,0 %
Saatzucht Gleisdorf Gesellschaft m. b. H.		Gleisdorf	EUR	38	66,7 %

### Beteiligungen >= 20 %

#### Nach der Equity-Methode bilanzierte Gesellschaften

AUSTRIA JUICE GmbH	AJ	Allhartsberg	EUR	22.411	49,99 %
LLT Lannacher Lager- und Transport GesmbH	LLT	Korneuburg	EUR	438	50,0 %
LWM Austria GmbH	LWM	Hollabrunn	EUR	982	25,0 %

#### In den Konzernabschluss nicht einbezogene Gesellschaften

Agromed Biological (Xushou) Co. Ltd.		Suining County	RMB	3.000	18,0 %
Agrosen Holding GmbH		Kremsmünster	EUR	35	27,0 %
Bonus Holsystem f.Verpackungen GmbH		Kufstein	EUR	36	19,5 %
Bonus Holsystem f.Verpackungen GmbH & Co KG		Kufstein	EUR	7	19,5 %
DANUOIL Mineralöllager- und Umschlags-Gesellschaft m. b. H. in Liqu.		Korneuburg	EUR	436	35,5 %
eFriends Energy GmbH		Nappersdorf	EUR	133	26,22 %
Farmhedge Limited		Ireland, Ennis	EUR	10	100,00 %
HGD Haus und Garten Deutschland Handelskooperation GmbH		Karlsruhe	EUR	50	50,0 %
InterSaatzucht GmbH		Hohenkammer	EUR	28	26,0 %
Istropol Solary a.s.		Horné Mýto	EUR	843	29,8 %
REMABO Ressourcen Management GmbH		Innsbruck	EUR	35	19,5 %
Veproline GmbH		Göttlesbrunn	EUR	36	50,0 %

### **III. Erläuterungen zur Konzernbilanz, zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung und zur Gesamtergebnisrechnung**

# **Konzern- abschluss**

## 1. Langfristige Vermögenswerte

Nachfolgende Tabelle zeigt die Struktur der langfristigen Vermögenswerte:

TEUR	2023	2022
Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte	16.784	18.656
Geschäfts- und Firmenwerte	42.924	39.528
Anzahlungen und in Bau befindliche immaterielle Vermögenswerte	1.422	1.104
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>61.130</b>	<b>59.288</b>
Grund	42.514	40.060
Gebäude	165.880	171.553
Grundstücke und Bauten	208.394	211.613
Technische Anlagen und Maschinen	30.651	32.044
Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.384	34.828
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau des Sachanlagevermögens	14.107	5.798
<b>Sachanlagen</b>	<b>289.536</b>	<b>284.283</b>
<b>Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien</b>	<b>19.737</b>	<b>22.004</b>
<b>Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen</b>	<b>50.056</b>	<b>42.972</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.499	6.339
Anteile an Beteiligungen	1.152	1.205
Wertpapiere und Wertrechte	94.917	81.976
<b>Übrige Finanzanlagen</b>	<b>104.568</b>	<b>89.520</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>525.027</b>	<b>498.067</b>
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>4.066</b>	<b>4.487</b>
<b>Latente Steueransprüche</b>	<b>11.378</b>	<b>14.712</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>540.471</b>	<b>517.266</b>

### Anlagevermögen

Im Detail ist die Entwicklung des Anlagevermögens im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt. Die Zugänge von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien betragen 33.912 TEUR (VJ: 48.413 TEUR).

Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten die bei RWA AG aktivierten Aufwendungen für die Entwicklung von SAP-Templates und die SAP-Implementierungskosten bei Konzerngesellschaften.

Die Erhöhung bei Geschäfts- und Firmenwerte ist auf den Erwerb der FABU-Gruppe zurückzuführen.

Wesentliche, in Betrieb genommene Investitionen sind die Investitionen in den Lagerhaus Onlineshop bei RWA und die Erhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen vor allem bei den produzierenden Konzerngesellschaften RWA, Garant und PATENT. Wesentliche in Bau befindliche Investitionen betreffen den Bau eines Bürogebäudes und Schauraums bei Parga, den Bau eines Umschlagslagers und einer Maistrocknungsanlage bei Garant, die Investitionen in den Saatgutstandort Rumenka bei RWA Srbija, den Bau einer Photovoltaikanlage bei RWA Slovenija sowie die Implementierung von SAP bei der BayWa Vorarlberg.

Die Buchwerte der Grundstücke sind in obiger Tabelle ersichtlich.

Der Anlagenspiegel stellt sich wie folgt dar:

<b>Anschaffungswert</b>	<b>01.01. 2023</b>	<b>Währungs- differenzen</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Änderung Konzern- kreis</b>	<b>Um- buchung</b>	<b>31.12. 2023</b>
Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte	67.325	16	2.368	-1.684	946	1.274	70.245
Geschäfts- und Firmenwert	52.956				3.396		56.352
Anzahlungen und in Bau befindliche immaterielle Vermögenswerte	1.104		1.420			-1.102	1.422
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>121.385</b>	<b>16</b>	<b>3.788</b>	<b>-1.684</b>	<b>4.342</b>	<b>172</b>	<b>128.019</b>
Grundstücke und Bauten	390.202	112	4.616	-2.932	1.414	2.363	395.775
Technische Anlagen und Maschinen	98.953	4	2.239	-1.187		1.976	101.985
Betriebs- und Geschäftsausstattung	102.244	34	10.665	-7.075	274	1.088	107.230
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau des Sachanlagevermögens	5.799	-2	12.601			-4.290	14.108
<b>Sachanlagen</b>	<b>597.198</b>	<b>148</b>	<b>30.121</b>	<b>-11.194</b>	<b>1.688</b>	<b>1.137</b>	<b>619.098</b>
<b>Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien</b>	<b>34.174</b>		<b>3</b>			<b>-1.309</b>	<b>32.868</b>
<b>Summe Anschaffungswert</b>	<b>752.757</b>	<b>164</b>	<b>33.912</b>	<b>-12.878</b>	<b>6.030</b>	<b>0</b>	<b>779.985</b>

<b>Anschaffungswert</b>	<b>01.01. 2022</b>	<b>Währungs- differenzen</b>	<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Änderung Konzern- kreis</b>	<b>Um- buchung</b>	<b>31.12. 2022</b>
Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte	56.036	-17	3.561	-307	3.586	4.466	67.325
Geschäfts- und Firmenwert	17.843				35.113		52.956
Anzahlungen und in Bau befindliche immaterielle Vermögenswerte	4.272		862	-2	4	-4.032	1.104
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>78.151</b>	<b>-17</b>	<b>4.423</b>	<b>-309</b>	<b>38.703</b>	<b>434</b>	<b>121.385</b>
Grundstücke und Bauten	346.115	-276	22.108	-738	16.357	6.636	390.202
Technische Anlagen und Maschinen	78.431	-16	5.976	-1.889	11.309	5.142	98.953
Betriebs- und Geschäftsausstattung	87.541	-78	11.384	-3.954	6.537	814	102.244
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau des Sachanlagevermögens	13.554	5	4.491	-31	806	-13.026	5.799
<b>Sachanlagen</b>	<b>525.641</b>	<b>-365</b>	<b>43.959</b>	<b>-6.612</b>	<b>35.009</b>	<b>-434</b>	<b>597.198</b>
<b>Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien</b>	<b>34.129</b>		<b>31</b>		<b>14</b>		<b>34.174</b>
<b>Summe Anschaffungswert</b>	<b>637.921</b>	<b>-382</b>	<b>48.413</b>	<b>-6.921</b>	<b>73.726</b>	<b>0</b>	<b>752.757</b>

<b>Kumulierte Abschreibung</b>	<b>01.01. 2023</b>	<b>Währungs- differenzen</b>	<b>Abgang</b>	<b>Änderung Konzern- kreis</b>	<b>Jahresab- schreibung</b>	<b>Um- buchung</b>	<b>31.12. 2023</b>
Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte	48.669	12	-1.684	236	6.228		53.461
Geschäfts- und Firmenwert	13.428						13.428
Anzahlungen und in Bau befindliche immaterielle Vermögenswerte							
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>62.097</b>	<b>12</b>	<b>-1.684</b>	<b>236</b>	<b>6.228</b>	<b>0</b>	<b>66.889</b>
Grundstücke und Bauten	178.589	-3	-2.361	454	11.169	-467	187.381
Technische Anlagen und Maschinen	66.909	7	-1.183		5.448	153	71.334
Betriebs- und Geschäftsausstattung	67.416	23	-6.542	236	9.863	-150	70.846
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau des Sachanlagevermögens	1						1
<b>Sachanlagen</b>	<b>312.915</b>	<b>27</b>	<b>-10.086</b>	<b>690</b>	<b>26.480</b>	<b>-464</b>	<b>329.562</b>
<b>Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien</b>	<b>12.170</b>				<b>497</b>	<b>464</b>	<b>13.131</b>
<b>Summe kumulierte Abschreibung</b>	<b>387.182</b>	<b>39</b>	<b>-11.770</b>	<b>926</b>	<b>33.205</b>	<b>0</b>	<b>409.582</b>

#### TEUR

<b>Kumulierte Abschreibung</b>	<b>01.01. 2022</b>	<b>Währungs- differenzen</b>	<b>Abgang</b>	<b>Änderung Konzernkreis</b>	<b>Jahresab- schreibung</b>	<b>Um- buchung</b>	<b>31.12. 2022</b>
Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte	41.493	-22	-307	246	7.259		48.669
Geschäfts- und Firmenwert	9.741				3.687		13.428
Anzahlungen und in Bau befindliche immaterielle Vermögenswerte							
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>51.234</b>	<b>-22</b>	<b>-307</b>	<b>246</b>	<b>10.946</b>	<b>0</b>	<b>62.097</b>
Grundstücke und Bauten	164.084	-59	-628	1.789	13.403		178.589
Technische Anlagen und Maschinen	57.888	-16	-1.771	4.445	6.363		66.909
Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.686	-63	-3.517	3.324	8.986		67.416
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau des Sachanlagevermögens				1			1
<b>Sachanlagen</b>	<b>280.658</b>	<b>-138</b>	<b>-5.916</b>	<b>9.559</b>	<b>28.752</b>	<b>0</b>	<b>312.915</b>
<b>Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien</b>	<b>11.661</b>	<b>-2</b>			<b>511</b>		<b>12.170</b>
<b>Summe kumulierte Abschreibung</b>	<b>343.553</b>	<b>-162</b>	<b>-6.223</b>	<b>9.805</b>	<b>40.209</b>	<b>0</b>	<b>387.182</b>

TEUR								
Buchwert	01.01. 2023	Währungs- differenzen	Zugang	Abgang	Änderung Konzern- kreis	Jahresab- schrei- bung	Um- buchung	31.12. 2023
Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte	18.656	4	2.368		710	-6.228	1.274	16.784
Geschäfts- und Firmenwert	39.528				3.396			42.924
Anzahlungen und in Bau befindliche immaterielle Vermögenswerte	1.104		1.420				-1.102	1.422
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>59.288</b>	<b>4</b>	<b>3.788</b>	<b>0</b>	<b>4.106</b>	<b>-6.228</b>	<b>172</b>	<b>61.130</b>
Grundstücke und Bauten	211.613	115	4.616	-571	960	-11.169	2.830	208.394
Technische Anlagen und Maschinen	32.044	-3	2.239	-4		-5.448	1.823	30.651
Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.828	11	10.665	-533	38	-9.863	1.238	36.384
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau des Sachanlagevermögens	5.798	-2	12.601				-4.290	14.107
<b>Sachanlagen</b>	<b>284.283</b>	<b>121</b>	<b>30.121</b>	<b>-1.108</b>	<b>998</b>	<b>-26.480</b>	<b>1.601</b>	<b>289.536</b>
<b>Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien</b>	<b>22.004</b>		<b>3</b>			<b>-497</b>	<b>-1.773</b>	<b>19.737</b>
<b>Summe Buchwert</b>	<b>365.575</b>	<b>125</b>	<b>33.912</b>	<b>-1.108</b>	<b>5.104</b>	<b>-33.205</b>	<b>0</b>	<b>370.403</b>

TEUR								
Buchwert	01.01. 2022	Währungs- differenzen	Zugang	Abgang	Änderung Konzern- kreis	Jahresab- schrei- bung	Um- buchung	31.12. 2022
Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte	14.543	5	3.561		3.340	-7.259	4.466	18.656
Geschäfts- und Firmenwert	8.102				35.113	-3.687		39.528
Anzahlungen und in Bau befindliche immaterielle Vermögenswerte"	4.272		862	-2	4		-4.032	1.104
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>26.917</b>	<b>5</b>	<b>4.423</b>	<b>-2</b>	<b>38.457</b>	<b>-10.946</b>	<b>434</b>	<b>59.288</b>
Grundstücke und Bauten	182.031	-217	22.108	-110	14.568	-13.403	6.636	211.613
Technische Anlagen und Maschinen	20.543		5.976	-118	6.864	-6.363	5.142	32.044
Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.855	-15	11.384	-437	3.213	-8.986	814	34.828
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau des Sachanlagevermögens	13.554	5	4.491	-31	805		-13.026	5.798
<b>Sachanlagen</b>	<b>244.983</b>	<b>-227</b>	<b>43.959</b>	<b>-696</b>	<b>25.450</b>	<b>-28.752</b>	<b>-434</b>	<b>284.283</b>
<b>Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien</b>	<b>22.468</b>	<b>2</b>	<b>31</b>		<b>14</b>	<b>-511</b>		<b>22.004</b>
<b>Summe Buchwert</b>	<b>294.368</b>	<b>-220</b>	<b>48.413</b>	<b>-698</b>	<b>63.921</b>	<b>-40.209</b>	<b>0</b>	<b>365.575</b>

Für die langfristige Finanzierung, der im Jahr 2020 in Betrieb genommenen RWA Konzernzentrale in Korneuburg, wurde zugunsten der Bank eine einverleibungsfähige Pfandurkunde im Betrag von 25 Mio. EUR im Grundbuch der RWA Immobilien GmbH hinterlegt. Der aushaftende Kredit zum Bilanzstichtag 31.12.2023 betrug 26 Mio. EUR (31.12.2022: 27,2 Mio. EUR). Das bei RWA Immobilien für dieses Projekt erfasste Anlagevermögen (immaterielle Vermögenswerte, Grund und Gebäude) betrug zum Bilanzstichtag 38.710 TEUR (VJ: 39.768 TEUR).

Für die Besicherung eines Kredites für den Erwerb eines Technikstandortes hat LTC im Jahr 2015 zu Gunsten der Bank das erworbene Superädifikatsvermögen samt künftigem Zubehör (Betriebs- und Bürogebäude, Werkstatt, Schlosserei, Lagerraum, Ausstellungsräumlichkeiten, Sozialräume und Archiv) mit einem Höchstbetrag von 2 Mio. EUR verpfändet. Der aushaftende Kredit zum 31.12.2023 betrug 967 TEUR (VJ: 1.089 TEUR). Darüber hinaus bestanden im RWA Konzern, analog Vorjahr, keine dinglichen Sicherheiten.

Die Bilanzposition Geschäfts- und Firmenwert beinhaltet Firmenwerte im Ausmaß von 42.924 TEUR (VJ: 39.528 TEUR). Die Erhöhung resultierte aus dem Erwerb der FABU-Gruppe.

Gemäß IFRS 3 Business Combinations werden die Firmenwerte zumindest jährlich und zusätzlich bei Anhaltspunkten von Wertminderungen einem Impairment-Test unterzogen und nur im Falle einer Wertminderung abgeschrieben. Im RWA Konzern sind Firmenwerte aus den Beteiligungserwerben der PATENT, FABU, WAV, und CITYGREEN aktiviert. Im Geschäftsjahr 2023 ergab sich aus den durchgeführten Impairment-Tests keine Abschreibungserfordernis. In Vorjahren wurden bei WAV und LGH Franchise Impairments von in Summe -4.598 TEUR erfasst.

Die Cashflows der Gesellschaften wurden von den genehmigten Finanzplänen abgeleitet und umfassen einen Zeitraum von vier Jahren. Das geplante EBITDA basiert auf den Erwartungen künftiger Ergebnisse unter Berücksichtigung vergangener Erfahrungen. Der Abzinsungszinssatz stellt eine Nach-Steuer-Größe dar, die auf Grundlage der historischen branchendurchschnittlich gewichteten Kapitalkosten geschätzt wurde. Die Cashflow-Prognosen enthielten spezifische Schätzungen für vier Jahre und eine ewige Wachstumsrate danach. Die ermittelten Nutzungswerte sowie die angewandten Abzinsungssätze nach Steuern (WACC) sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Beteiligung	Konzernanteil zum Erwerbszeitpunkt	Anteiliger Firmenwert zum Erwerbszeitpunkt	Impairment Vorjahre	Impairment 2023	Anteiliger Firmenwert zum 31.12.2023	WACC nach Steuern	Wachstumsrate
PATENT	90 %	35.114	0	0	35.114	9,9 %	1,0 %
WAV	51 %	4.886	-2.320	0	2.566	8,6 %	0,0 %
FABU	100 %	3.396	-	0	3.396	8,3 %	0,5 %
CITYGREEN	100 %	1.848	0	0	1.848	8,3 %	0,5 %
LGH Franchise	100 %	2.278	-2.278	0	0	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>47.522</b>	<b>-4.598</b>	<b>0</b>	<b>42.924</b>		

Eine Erhöhung des WACC um 1 %-Punkt würde bei PATENT ein Impairment von 38 TEUR bewirken.

Bei WAV, FABU und CITYGREEN würde die Erhöhung des WACC um 1 %-Punkt kein Impairment bewirken.

In der Bilanzposition „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ sind Liegenschaften und Gebäude mit einem Buchwert von 19.737 TEUR (VJ: 22.004 TEUR) enthalten, die nicht im laufenden Geschäftsbetrieb eingesetzt werden. Die aus vergleichbaren Veräußerungsvorgängen und zum Teil aus vorhandenen Gutachten abgeleiteten Zeitwerte dieser Vermögenswerte werden mit 67.824 TEUR (VJ: 65.830 TEUR) angenommen.

Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschafteten diese Liegenschaften Miet- und sonstige Erträge von 4.377 TEUR (VJ: 4.178 TEUR). Die diesen Vermögenswerten direkt zurechenbaren betrieblichen Aufwendungen betragen 864 TEUR (VJ: 447 TEUR).

Fünf Immobilien in Österreich (VJ: sechs Immobilien in Österreich) sind nicht vermietet (Buchwert 772 TEUR / VJ: 2.713 TEUR). Eine Immobilie in Pöchlarn wurde aufgrund der nunmehr betrieblichen Nutzung zu IAS 16 Sachanlagen umgegliedert. Alle anderen dieser Bilanzposition zugeordneten Immobilien sind vermietet.



## Finanzierungsleasing

Die nachfolgende Aufstellung beinhaltet die Angaben zum Finanzierungsleasing aus Sicht des Leasingnehmers:

Anlagenklasse	01.01.2023	Zugang	Abgang	Jahresab- schreibung	Währungs- differenzen	Auf- zinsung	31.12.23
Finanzierungsleasing Grundstücke und Gebäude – Anschaffungskosten	24.685	1.443	-260	0	-1	0	25.867
Finanzierungsleasing Grundstücke und Gebäude – kum. planm. Abschreibung	-10.061	0	120	-2.166	1	0	-12.106
<b>Finanzierungsleasing Grundstücke und Gebäude – Nutzungsrecht</b>	<b>14.624</b>	<b>1.443</b>	<b>-140</b>	<b>-2.166</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.761</b>
Finanzierungsleasing Technische Anlagen u. Maschinen – Anschaffungskosten	374	0	0	0	-2	0	372
Finanzierungsleasing Technische Anlagen u. Maschinen – kum. planm. Abschreibung	-294	0	0	-68	2	0	-360
<b>Finanzierungsleasing Technische Anlagen und Maschinen – Nutzungsrecht</b>	<b>80</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-68</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12</b>
Finanzierungsleasing Betriebs- u. Geschäftsausstattung – Anschaffungskosten	46	5	0	0	2	0	53
Finanzierungsleasing Betriebs- u. Geschäftsausstattung – kum. planm. Abschreibung	-31	0	0	-10	-1	0	-43
<b>Finanzierungsleasing Betriebs- und Geschäftsausstattung – Nutzungsrecht</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>-10</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>10</b>
<b>Summe Finanzierungsleasing – Nutzungsrecht</b>	<b>14.719</b>	<b>1.448</b>	<b>-140</b>	<b>-2.245</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>13.783</b>
<b>Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing</b>	<b>-15.193</b>	<b>-1.331</b>	<b>2.471</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>	<b>-329</b>	<b>-14.383</b>
<b>davon</b>							
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing < 1 Jahr	-2.001						-2.019
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing < 5 Jahre	-6.942						-6.734
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing > 5 Jahre	-6.250						-5.630
Zinsaufwand Finanzierungsleasing							-329
Zahlungsmittelabfluss für Leasingverhältnisse							2.331

Im RWA Konzern bestehen im Wesentlichen Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 Leasingverhältnisse für Grundstücke und Gebäude. Darin enthalten sind sowohl Büro- und Verwaltungsgebäude als auch Grundstücke und Gebäude die dem operativen Bereich zuzuordnen sind.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse in Höhe von

384 TEUR (VJ: 406 TEUR) und Aufwendungen für Leasingverhältnisse über einen Vermögenswert von geringem Wert in Höhe von 490 TEUR (VJ: 406 TEUR) enthalten.

Für die Fälligkeitsanalyse der Leasingverbindlichkeiten wird auf die Angaben zum Liquiditätsrisiko unter Punkt V. Risikomanagement – Finanzinstrumente verwiesen.

## Übrige Finanzanlagen

Die übrigen Finanzanlagen enthalten nicht konsolidierte Anteile an verbundenen Unternehmen, Anteile an Beteiligungen, Wertpapiere und Wertrechte sowie sonstige Ausleihungen.

Mit 20. Jänner 2023 wurde das Unternehmen Pelletsone GmbH, mit Sitz in Lichtenegg, Österreich, erworben. Das Geschäftsfeld umfasst die Lagerung und den Handel mit Holzpellets. Die Gesellschaft wurde zum Zwecke der erweiterten Versorgungssicherheit für die österreichischen Lagerhausgenossenschaften und deren Kunden erworben. Der Erwerb hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des RWA Konzerns und wurde deshalb nicht in den Vollkonsolidierungskreis des RWA Konzerns aufgenommen. Der Kaufpreis betrug 2.792 TEUR.

Der vom Börsenkurs abgeleitete Zeitwert der wesentlichen Finanzbeteiligung Raiffeisen Bank International (RBI) beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2023 71.789 TEUR (VJ: 59.023 TEUR). Die Bewertung erfolgt mit der Bewertungskategorie „FVO-CI“. Wertänderungen werden somit im Sonstigen Ergebnis im Konzerneigenkapital erfasst. Weitere Informationen zur Bewertung sind in den Anhangsangaben unter Punkt V. Risikomanagement – Finanzinstrumente im Abschnitt Buch- und Zeitwerte dargestellt.

## Sonstige Vermögenswerte

Die Sonstigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die Rückdeckungsforderungen für Pensionen.

## 2. Kurzfristige Vermögenswerte

### Vorräte

TEUR	2023	Wertberichtigungen	2022	Wertberichtigungen
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	34.575	322	46.903	521
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	27.266	987	11.849	495
Fertige Erzeugnisse und Waren	456.050	30.859	513.071	39.311
<b>Vorräte</b>	<b>517.891</b>	<b>32.168</b>	<b>571.823</b>	<b>40.327</b>
Agrar	352.550		443.137	
Technik	94.259		65.281	
Baustoffe	11.407		6.056	
Haus und Garten	44.809		48.010	
Energie	14.291		8.921	
Sonstiges	576		419	
<b>Vorräte nach Sparten</b>	<b>517.891</b>		<b>571.823</b>	

Der Vorratsbestand verringerte sich um 53.932 TEUR auf 517.891 TEUR und resultierte im Wesentlichen aus der Sparte Agrar mit einem Rückgang von 90.587 TEUR, nachdem die Preise für Getreide und Dünger gegenüber Vorjahr wieder deutlich gesunken sind. Nachdem die Erntemenge 2023 gegenüber 2022 höher ausfiel, stieg die Vorratsmenge bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen, allerdings bewirkte der massive Preisrückgang bei Getreide einen deutlich niedrigeren Bestandswert. Bei Saatgut und bei Pflanzenschutzmitteln lag sowohl die Vorratsmenge als auch der Vorratswert über Vorjahr. Bei Düngemitteln lag die Vorratsmenge, zusätzlich zum preisbedingten Rückgang, hinter Vorjahr.

Bei Technik stiegen die Vorräte um 28.978 TEUR auf 94.259 TEUR. Der Anstieg resultierte aus höheren Warenbeständen beim Landmaschinenhändler LTC.

Der Anstieg bei der Sparte Baustoffe resultierte aus der Erstkonsolidierung der FABU Massivhaus mit +6.636 TEUR und betraf noch nicht abgerechnete Leistungen aus dem Bau von Fertighäusern in Massivbauweise.

Der Rückgang bei Haus und Garten von 48.010 TEUR im Jahr 2022 auf 44.809 TEUR im Jahr 2023 ist im Wesentlichen auf den niedrigeren Bestand an Haus und Garten Artikeln im Zentrallager Traun der RWA zurückzuführen.

Der Vorratsbestand bei Energie erhöhte sich um 5.370 TEUR auf 14.291 TEUR. Darin enthalten sind höhere noch nicht abgerechnete Leistungen aus dem Bau von Photovoltaikanlagen bei RWA. Die Vorratsbestände bei den Energiebeteiligungen WAV und Genol haben sich gegenüber Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Die Vorratsbestände der Sparte Sonstige betreffen EDV-Hardware und noch nicht abrechenbare Leistungen bei der IT-Dienstleistungsgesellschaft RIS Data.

In der Berichtsperiode wurden Vorräte in Höhe von 3.108.336 TEUR aufwandswirksam erfasst (VJ: 3.563.338 TEUR).

## Forderungen

TEUR	2023	2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	313.174	378.164
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	15.764	15.673
Forderungen gegenüber Beteiligungen	10.441	9.063
<b>Forderungen</b>	<b>339.379</b>	<b>402.900</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um 64.990 TEUR auf 313.174 TEUR. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus gefallenem Umsätzen, als Folge niedrigerer Preise bei Agrar und Energie.

Durch die Erstkonsolidierung der FABU Beteiligung und FABU Massivhaus haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 457 TEUR erhöht.

Die nahezu unveränderten Forderungen an verbundene Unternehmen bestehen insbesondere gegenüber Unternehmen der BayWa Gruppe und stammen hauptsächlich aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen an Beteiligungsunternehmen stammen ebenfalls aus Lieferungen und Leistungen und stiegen gegenüber 2022 um 1.378 TEUR auf 10.441 TEUR.

Die Forderungen enthalten keine wechselseitig verbrieften Forderungen.

## Sonstige Aktiva

TEUR	2023	2022
Anzahlungen auf Vorräte	18.141	13.414
Forderungen aus sonstigen Steuern	11.765	11.222
Sonstige Forderungen	20.781	19.101
Positive Marktwerte	966	2.332
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.906	2.969
<b>Sonstige Aktiva</b>	<b>53.559</b>	<b>49.038</b>

Die Anzahlungen auf Vorräte resultieren im Wesentlichen aus RWA und betreffen hauptsächlich den Aufkauf von Saatgut.

Die Forderungen aus sonstigen Steuern betreffen hauptsächlich Vorsteuerforderungen.

Die Sonstigen Forderungen enthalten zum größten Teil Forderungen an Lieferanten aus Bonifikationsverrechnungen sowie Forderungen aus Sicherheitsleistungen, die für Future Positionen an Warenterminbörsen geleistet wurden.

## Ertragssteuerforderungen

Die Ertragssteuerforderungen in Höhe von 3.867 TEUR (VJ: 2.168 TEUR) beinhalten Forderungen an das Finanzamt für Ertragssteuervorauszahlungen die als Folge der hohen steuerlichen Einkünfte des Jahres 2022 in einem höheren Ausmaß von den Finanzämtern vorgeschrieben wurden.

## Flüssige Mittel

TEUR	2023	2022
Bankguthaben und Schecks	11.279	7.371
Kassenbestände	399	432
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>11.678</b>	<b>7.803</b>

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind Bestandteil des Fonds der liquiden Mittel der Geldflussrechnung. Durch die Erstkonsolidierung der FABU Massivhaus erhöhten sich die flüssigen Mittel um 2.877 TEUR.

### 3. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus dem Eigenkapitalpiegel ersichtlich.

Das volleinbezahlte Grundkapital der RWA AG beträgt analog Vorjahr 30.114 TEUR und ist in 4.143.790 Stück vinkulierte nennbetragslose Namensaktien gestückelt.

Das Eigenkapital setzt sich aus dem gezeichneten Kapital, Kapitalrücklagen, Gewinnrücklagen, Umbewertungsrücklagen, Währungsumrechnungsdifferenzen, Konzernergebnis und Anteile der nicht beherrschenden Gesellschafter zusammen.

#### Umbewertungsrücklagen

- Die Umbewertungsrücklagen per 31.12.2023 betragen 10.038 TEUR (31.12.2022: 3.392 TEUR). Darin enthalten sind:
- Die Rücklage für zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente (Wertrechte, Beteiligungen und nicht konsolidierte verbundene Gesellschaften) enthalten.
- Die Rücklage aus der Bewertung von Cashflow-Hedges bei assoziierten Unternehmen und betrifft Cashflow-Hedges aus der Absicherung von Fremdwährungsgeschäften bei Austria Juice.
- Die Rücklagen für Veränderungen von leistungsorientierten Verpflichtungen gemäß IAS 19 aus vollkonsolidierten und nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen enthalten.

#### Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen

Die Rücklage für Währungsumrechnungsdifferenzen per 31.12.2023 beträgt – 2.536 TEUR (31.12.2022: –4.533 TEUR).

Diese umfasst alle Fremdwährungsdifferenzen aufgrund der Umrechnung von ausländischen Geschäftsbetrieben sowie Währungsumrechnungsdifferenzen bei nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

#### Nicht beherrschende Anteile

Durch den Erwerb weiterer 10% der Anteile an Patent und den Erwerb von weiteren 11% der Anteile an WAV verringerten sich die nicht beherrschenden Anteile um 4.306 TEUR.

#### Angaben zum Eigenkapitalmanagement

Ein wesentliches Ziel des Eigenkapitalmanagements ist die Erhaltung einer ausreichenden Eigenkapitalausstattung, um die Unternehmensfortführung sicher zu stellen als auch eine kontinuierliche Dividendenpolitik zu gewährleisten.

Kapitalmanagement bedeutet für RWA die Steuerung des Eigenkapitals und der Nettofinanzschulden. Neben der Eigenkapitalquote wird vor allem auch die angepasste Nettofinanzverschuldung zur Steuerung verwendet. Die Gesamtkosten des eingesetzten Kapitals und die mit verschiedenen Arten des Kapitals verbundenen Risiken werden laufend überwacht. Eine solide Eigenkapitalausstattung sichert RWA unterneh-

merischen Handlungsspielraum, Ausdruck finanzieller Stabilität und Unabhängigkeit des Konzerns. Zur Deckung des Gesamtfinanzungsbedarfes stehen RWA neben der Innenfinanzierungskraft ausreichende, abgesicherte Kreditlinien zur Verfügung. Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich keine Änderungen im Kapitalmanagementansatz.

Die Eigenkapitalquote des Konzerns beträgt 34,4 % (VJ: 32,2 %) und ist damit im Vergleich zu 2022 um 2,2 %-Punkte gestiegen.

Der Nettoverschuldungsgrad, der sich aus dem Verhältnis der Nettoschulden zum Eigenkapital ergibt, beträgt:

TEUR	31.12.23	31.12.22
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten,		
Stille Einlagen, Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	482.432	518.025
abzögl. Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente, Konzernforderungen aus Finanzierung, Ausleihungen, zuzögl. Konzernverbindlichkeiten aus Finanzierung	-9.428	2.246
<b>Nettofinanzverschuldung</b>	<b>473.004</b>	<b>520.271</b>
Abzüglich sofort verwertbare Vorräte	-194.133	-259.465
<b>Angepasste Nettofinanzverschuldung</b>	<b>278.871</b>	<b>260.806</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>505.074</b>	<b>499.654</b>
<b>Angepasste Nettoschulden zu Eigenkapital</b>	<b>55,2 %</b>	<b>52,2 %</b>

Die angepasste Nettofinanzverschuldung erhöhte sich im Vergleich zu 2022 von 260.806 TEUR auf 278.871 TEUR. Der Anstieg beinhaltet die Auszahlungen für den Erwerb von Geschäftseinheiten von 14.496 TEUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich aufgrund des preisbedingt gesunken Net Working Capital's verringert. Aufgrund der deutlich niedrigeren Preise für Getreide reduzierte sich auch der Wert für die sofort verwertbaren Vorräte.

In der Berechnung der angepassten Nettofinanzverschuldung wurden die sofort verwertbaren Getreidevorräte im RWA Konzern abgezogen. Diese Vorräte wären aufgrund ihres sehr liquiden und kurzfristigen Charakters, ihrer täglichen, börsennotierten Preisfeststellung auf internationalen Märkten und Börsen sofort bei der Erfassung in flüssige Mittel umtauschbar.

## 4. Langfristige Verbindlichkeiten

### Langfristige Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen beinhalten die langfristigen Personalrückstellungen für Pension, Abfertigung und Jubiläum, sowie die langfristigen anderen Rückstellungen.

Den leistungsorientierten Versorgungsplänen im Sinne des IAS 19 lagen folgende Berechnungsparameter zu Grunde:

#### Parameter Personalrückstellungen

Parameter zur Berechnung der Personalrückstellungen	2023	2022
Rechnungszinssatz für Pensionsrückstellung	3,11 %	3,72 %
Rechnungszinssatz Abfertigungsrückstellung	3,09 %	3,67 %
Rechnungszinssatz Jubiläumsgeldrückstellung	3,13 %	3,72 %
Künftiger Einkommenstrend	3,5-9,0 %	3,5 %-4,10 %
Künftiger Rententrend	2,5-8,0 %	0,5 %-3,5 %
Pensionsantrittsalter	frühest möglich	frühest möglich
Rechnungsmäßiges Endalter	frühest möglich	frühest möglich
Fluktuation Abfertigung und Jubiläumsgeldrückstellung		
Das Ausscheideverhalten wird über mehrere Jahre in Abhängigkeit von Dienstalter individuell auf den einzelnen Dienstnehmer erhoben und daraus eine Kurve 6. Polynomes ermittelt.		
Fluktuation Pensionsrückstellung		
Versicherungsmathematische Ermittlung		
OCI-Methode		
bei Pensionsrückstellung	Ja	Ja
bei Abfertigungsrückstellung	Ja	Ja
bei Jubiläumsgeldrückstellung	Nein	Nein

Die Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen und Jubiläumsgelder entwickelten sich wie folgt dargestellt:

## TEUR

Statistische Angaben Pension		31.12.2023	31.12.2022
<b>Finanzierungsstand</b>			
	Barwert der Pensionsverpflichtung	11.757	12.437
<b>Pensionsrückstellungen</b>			
	Vortrag	12.437	16.435
-	Gezahlte Renten	-819	-963
+	Dienstzeitaufwand	101	370
+/-	Amortisierte versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-409	-3.493
+	Aufzinsung der erwarteten Verpflichtungen	447	88
		11.757	12.437
Statistische Angaben Abfertigung		31.12.2023	31.12.2022
<b>Finanzierungsstand</b>			
	Barwert der Abfertigungsverpflichtung	19.274	19.172
<b>Abfertigungsrückstellungen</b>			
	Vortrag	19.172	25.102
-	Gezahlte Abfertigungen	-2.970	-2.570
+	Dienstzeitaufwand	638	860
+/-	Amortisierte versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	1.762	-4.334
+	Aufzinsung der erwarteten Verpflichtungen	672	114
		19.274	19.172
Statistische Angaben DN-Jubiläum		31.12.2023	31.12.2022
<b>Finanzierungsstand</b>			
	Barwert der Jubiläumsgeldverpflichtung	5.250	4.738
<b>Jubiläumsgeldrückstellungen</b>			
	Vortrag	4.738	5.989
-	Gezahlte Jubiläumsgelder	-387	-376
+	Dienstzeitaufwand	375	427
+/-	Amortisierte versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	350	-1.340
+	Aufzinsung der erwarteten Verpflichtungen	174	38
		5.250	4.738

Die Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern umfassen Zusagen für Pensionen an 16 (VJ: 15) aktive und 21 (VJ: 23) ehemalige Mitarbeiter, weiters Verpflichtungen für die gesetzlichen Abfertigungszahlungen sowie Verpflichtungen für kollektivvertraglich zugesicherte Jubiläumsgelder.

Die Barwerte der leistungsorientierten Verpflichtungen haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	2023	2022	2021	2020	2019
Pensionsverpflichtungen	11.757	12.437	16.435	17.582	17.361
Abfertigungsverpflichtungen	19.274	19.172	25.102	26.103	26.366
Jubiläumsgeldverpflichtungen	5.250	4.738	5.989	6.156	5.612
<b>Barwert</b>	<b>36.281</b>	<b>36.347</b>	<b>47.526</b>	<b>49.841</b>	<b>49.339</b>

## Sensitivitätsanalysen

Bei Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Abfertigungen stellen der Abzinsungsfaktor, Gehalts- und Rententrends sowie die Restlebenserwartung wesentliche Bewertungsparameter dar, die im Zeitablauf gewissen Schwankungen unterliegen können. In den nachfolgenden Sensitivitätsanalysen für Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen

wurden die Auswirkungen, resultierend aus Änderungen wesentlicher versicherungsmathematischer Annahmen, auf die Verpflichtung dargestellt. Es wurde jeweils ein wesentlicher Einflussfaktor verändert, während die übrigen Einflussgrößen konstant gehalten wurden. In der Realität ist es jedoch eher unwahrscheinlich, dass diese Einflussgrößen nicht korrelieren.

### Sensitivität für die DBO (defined benefit obligation) aus Pensionsverpflichtungen

	Änderung der Parameter um	Anstieg DBO um	Verringerung DBO um	Beziehung zwischen Bewertungsparameter und DBO
Abzinsungssatz	+/- 0,75 %	+ 7,40 %	-6,53 %	Je höher der Abzinsungssatz, desto geringer die DBO
Gehaltssteigerungen	+/- 0,50 %	+ 0,002 %	-0,002 %	Je höher die Gehaltssteigerung, desto höher die DBO
Rentensteigerungen	+/- 0,50 %	+ 4,52 %	-4,21 %	Je höher die Rentensteigerung, desto höher die DBO
Restlebenserwartung	+/- 1 Jahr	+ 5,53 %	-5,80 %	Je höher die Lebenserwartung, desto höher die DBO

### Sensitivität für die DBO (defined benefit obligation) aus Abfertigungsverpflichtungen

	Änderung der Parameter um	Anstieg DBO um"	Verringerung DBO um	Beziehung zwischen Bewertungsparameter und DBO
Abzinsungssatz	+/- 0,75 %	+5,87 %	-5,35 %	Je höher der Abzinsungssatz, desto geringer die DBO
Gehaltssteigerungen	+/- 0,50 %	+3,75 %	-3,56 %	Je höher die Gehaltssteigerung, desto höher die DBO

Gewichtete Duration der Pensionsverpflichtungen: 9,54 Jahre

Gewichtete Duration der Abfertigungsverpflichtungen: 7,63 Jahre

Die erwarteten undiskontierten Auszahlungen aus Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen stellen sich in den Folgejahren wie folgt dar:

TEUR	Gesamt	2024	2025 bis 2028	2029 bis 2033	> 2034
Pensionsverpflichtungen	19.643	803	3.612	4.003	11.225
Abfertigungsverpflichtungen	32.914	1.512	7.349	8.972	15.081

Die Entwicklung der langfristigen anderen Rückstellungen ist im folgenden Rückstellungsspiegel dargestellt:

TEUR	01.01.2023	Verbrauch	Auflösung	Zugang	Aufzinsung	ÜB von Verpflichtungen und Umb.	31.12.2023
Sonstige Personalrückstellungen	742	-184		2			560
Rückstellung für Ungewisse Verpflichtungen, Haftungen und Drohverluste	1.174	-42	-151			-129	852
Übrige Rückstellungen	949	-14	-1	106	7		1.047
Sonstige Rückstellungen	2.123	-56	-152	106	7	-129	1.899
<b>Langfristige andere Rückstellungen</b>	<b>2.865</b>	<b>-240</b>	<b>-152</b>	<b>108</b>	<b>7</b>	<b>-129</b>	<b>2.459</b>

Die Sonstigen Personalrückstellungen umfassen vor allem Verpflichtungen aus freiwilligen Abfindungen. In den sonstigen Rückstellungen sind ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus langfristigen Verträgen enthalten.



## Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 134.882 TEUR (VJ: 142.782 TEUR) und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von 12.364 TEUR (VJ: 13.192 TEUR).

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten unter anderem die Finanzierung für den Erwerb der PATENT-Gruppe im Jahr 2022, mit einem noch offenen langfristigen Anteil von 39.031 TEUR (VJ: 55.385 TEUR) und die Finanzierung der RWA-Zentrale bei RWA Immobilien, mit einem noch offenen langfristigen Anteil von 24.800 TEUR (VJ: 26.000 TEUR). Zugunsten der Bank hat RWA Immobilien eine einverleibungsfähige Pfandurkunde in Höhe von 25 Mio. EUR im Grundbuch hinterlegt.

Für die langfristige Fremdfinanzierung eines Technikstandortes bei LTC wurde im Jahr 2015 zugunsten der Bank ein Pfandrecht mit einer wertmäßigen Obergrenze von 2 Mio. EUR gerichtlich hinterlegt. Der zum 31.12.2023 aushaftende langfristige Kreditbetrag beträgt 843 TEUR (VJ: 963 TEUR).

Darüber hinaus bestanden analog Vorjahr keine dinglichen Sicherheiten für langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gliedern sich wie folgt:

Währung	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	Zinssatz effektiv	Zinssatz effektiv	Nominale in TFW	Nominale in TFW	Kreditstand in TEUR	Kreditstand in TEUR
EUR	2,1 %	1,7 %	-	-	123.718	140.578
RSD	4,1 %	2,8 %	114.313	258.637	976	2.204
HUF	6,0 %	-	3.900.000	-	10.188	-
<b>Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					<b>134.882</b>	<b>142.782</b>

Die Restlaufzeiten der langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind der Anhangsangabe zum Liquiditätsrisiko unter Punkt V. zu entnehmen.

## Langfristige sonstige Passiva

TEUR	2023	2022
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	258	371
Langfristige passive Rechnungsabgrenzungsposten	6.262	5.365
<b>Langfristige sonstige Passiva</b>	<b>6.520</b>	<b>5.736</b>

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten ausschließlich die Verbindlichkeiten für Altersteilzeit.

Die langfristigen passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten vor allem Investitionszuschüsse Dritter, die entsprechend der Nutzungsdauer der Sachanlagen erfolgswirksam aufgelöst werden.

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind 3.587 TEUR (VJ: 3.489 TEUR) mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren enthalten.

## 5. Kurzfristige Verbindlichkeiten

### Kurzfristige Rückstellungen

Die Entwicklung der kurzfristigen Rückstellungen ist im folgenden Rückstellungsspiegel dargestellt:

TEUR	01.01. 2023	Währungs- differenzen	Verbrauch	Auflösung	Zugang	Änderung Konzern- kreis	ÜB von Verpflicht- ungen und Umb.	31.12. 2023
<b>Sonstige Personalrückstellungen</b>	<b>21.119</b>	<b>26</b>	<b>-11.332</b>	<b>-613</b>	<b>9.874</b>	<b>18</b>		<b>19.092</b>
Rückstellung für ungewisse Verpflichtungen, Haftungen und Drohverluste	10.015	77	-8.556	-465	5.374		129	6.574
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	6.593		-4.567	-1.488	5.015	6		5.559
Übrige Rückstellungen	10.059		-5.189	-1.571	4.706	57		8.062
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>26.667</b>	<b>77</b>	<b>-18.312</b>	<b>-3.524</b>	<b>15.095</b>	<b>63</b>	<b>129</b>	<b>20.195</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>47.786</b>	<b>103</b>	<b>-29.644</b>	<b>-4.137</b>	<b>24.969</b>	<b>81</b>	<b>129</b>	<b>39.287</b>

Die sonstigen Personalrückstellungen umfassen Urlaubsrückstellung, Rückstellung für nach dem Bilanzstichtag ausbezahlte Gehaltsbestandteile und Prämien.

Die Rückstellungen für ungewisse Verpflichtungen, Haftungen und Drohverluste betragen 6.574 TEUR (VJ: 10.015 TEUR). Diese Rückstellungsposition beinhaltet im Besonderen Vorsorgen für Drohverluste aus schwebenden Geschäften, Rückstellungen für die Risiken im Massengütergeschäft sowie Rückstellungen aus der Warenkontraktbewertung.

Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen verringerten sich von 6.593 TEUR auf 5.559 TEUR. Darin enthalten sind im Wesentlichen Vorsorgen für sonstige ausstehende Aufwandsrechnungen sowie für Prüfungs- und Beratungskosten.

Die übrigen Rückstellungen enthalten Vorsorgen für Gewährleistung und Schadenersatz, für Prozessrisiken sowie Rückstellungen für sonstige ausstehende Aufwandsrechnungen.

### Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 333.167 TEUR (VJ: 358.681 TEUR) sowie die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von 2.019 TEUR (VJ: 2.000 TEUR). Die im Vorjahr enthaltenen Stillen Einlagen seitens diverser Raiffeisen Lagerhaus Genossenschaften in Höhe von 1.370 TEUR wurden im Berichtsjahr zurückgezahlt.

Der Rückgang bei Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultierte aus dem geringeren Finanzierungsbedarf für das Net Working Capital, aufgrund gesunkener Preise bei agrarischen Produkten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gliedern sich wie folgt:

Währung	2023 Zinssatz effektiv	2022 Zinssatz effektiv	2023 Nominale in TFW	2022 Nominale in TFW	2023 Kreditstand in TEUR	2022 Kreditstand in TEUR
EUR	4,3 %	2,4 %	-	-	285.941	256.907
HUF	4,4 %	4,1 %	1.487.198	7.020.856	3.885	17.515
RSD	4,1 %	5,3 %	16.330	217.464	139	1.853
HRK	-	1,5 %	-	183.330	-	24.332
RON	7,0 %	5,4 %	149.983	230.817	30.142	46.632
CZK	7,0 %	7,0 %	322.905	275.934	13.060	11.442
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					<b>333.167</b>	<b>358.681</b>

## Kurzfristige andere Verbindlichkeiten

TEUR	2023	2022
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243.159	260.595
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	4.009	6.742
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegen Beteiligungen	22.148	22.199
<b>Kurzfristige andere Verbindlichkeiten</b>	<b>269.316</b>	<b>289.536</b>

Der Rückgang bei Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 260.595 TEUR in 2022 auf 243.159 TEUR in 2023 war hauptsächlich preisbedingt und betraf die Sparten Energie und Agrar.

Durch die Aufnahme der FABU in den RWA-Vollkonsolidierungskreis erhöhten sich diese um 496 TEUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sanken von 6.742 TEUR auf 4.009 TEUR und bestanden insbesondere gegenüber Unternehmen des BayWa Konzerns.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen resultierten zum überwiegenden Teil aus Lieferungen und Leistungen bei der Energiebeteiligung Genol gegenüber dem Hauptlieferant OMV.

## Kurzfristige sonstige Passiva

TEUR	2023	2022
Kurzfristige Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.549	3.394
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	39.469	33.679
Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmer	2.045	2.336
Verbindlichkeiten aus negativen Marktwerten	333	169
Verbindlichkeiten aus Verkaufsverträgen	19.588	22.512
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	45.770	68.935
Kurzfristige passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.132	4.006
<b>Kurzfristige sonstige Passiva</b>	<b>113.886</b>	<b>135.031</b>

Die Veränderung der kurzfristigen sonstigen Passiva setzte sich im Wesentlichen aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern und dem Rückgang bei Verbindlichkeiten aus Verkaufsverträgen sowie bei übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten zusammen. In den gestiegenen Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern sind vor allem die Verbindlichkeiten für Umsatzsteuer, Mineralölsteuer und CO<sub>2</sub>-Abgabe enthalten. Die gesunkenen Verbindlichkeiten aus Verkaufsverträgen betrafen Kundenanzahlungen, die sich aufgrund der gesunkenen Agrar-

preise deutlich reduzierten. Durch die Erstkonsolidierung der FABU Massivhaus erhöhten sich diese um 8.700 TEUR.

Niedrigere Verbindlichkeiten für Bonifikationen und für sonstige Verbindlichkeiten bewirkten einen Rückgang bei den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten. Darüber hinaus war im Vorjahr die Verbindlichkeit gemäß Call-Optionsvertrag in Höhe von 8.846 TEUR, für den Erwerb der restlichen 10%-Anteile an der Patent Gruppe, enthalten.

## Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Ertragssteuerverbindlichkeiten in Höhe von 3.154 TEUR (Vorjahr: 9.591 TEUR) bestehen gegenüber Finanzämtern für Körperschaftsteuer. Der Rückgang resultierte aus niedrigeren steuerlichen Ergebnissen bei den

Konzerngesellschaften im Jahr 2023, sowie aus der im Vorjahr enthaltenen Übergewinnsteuer bei RWA Hrvatska in Höhe von 1.506 TEUR.

## 6. Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuerabgrenzungen resultieren aus befristeten Bewertungs- und Bilanzierungsunterschieden zwischen den IFRS-Konzernbuchwerten und den entsprechenden steuerlichen Bemessungsgrundlagen.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Herkunft der aktiven und passiven latenten Steuern aufgrund von Bewertungsunterschieden:

TEUR	2023		2022	
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
Immaterielle Vermögenswerte	440	-468	118	-395
Sachanlagen und als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	4.094	-8.096	3.897	-7.559
Übrige Finanzanlagen	3.183	-7.952	2.568	-5.015
Sonstige Vermögenswerte	0	-7	0	-42
Latente Steueransprüche	1.993	0	3.632	0
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>9.710</b>	<b>-16.523</b>	<b>10.215</b>	<b>-13.011</b>
Vorräte	679	-121	2.056	-548
Forderungen	251	-161	657	-388
Sonstige Aktiva	6	-682	5	-698
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>936</b>	<b>-964</b>	<b>2.718</b>	<b>-1.634</b>
Langfristige Rückstellungen	4.216	-29	3.905	-29
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.526	0	2.411	0
Langfristige Sonstige Passiva	261	0	297	0
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7.003</b>	<b>-29</b>	<b>6.613</b>	<b>-29</b>
Kurzfristige Rückstellungen	1.564	0	2.888	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	391	0	342	-2
Kurzfristige Andere Verbindlichkeiten	18	-1	63	-506
Kurzfristige Sonstige Passiva	552	-44	640	-127
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.525</b>	<b>-45</b>	<b>3.933</b>	<b>-635</b>
<b>Latente Steuern auf Bewertungsdifferenzen</b>	<b>20.174</b>	<b>-17.561</b>	<b>23.479</b>	<b>-15.309</b>
<b>Latente Steuern auf Verlustvorträge</b>	<b>329</b>	<b>0</b>	<b>115</b>	<b>0</b>
<b>Summe latente Steuern</b>	<b>20.503</b>	<b>-17.561</b>	<b>23.594</b>	<b>-15.309</b>
Saldierung	-9.126	9.126	-8.883	8.883
<b>Summe latente Steuern im Konzern</b>	<b>11.378</b>	<b>-8.436</b>	<b>14.712</b>	<b>-6.427</b>

In der Berechnung der latenten Steuern wurde bei österreichischen Gesellschaften analog Vorjahr, der verminderte Steuersatz von 23 % angewendet.

Auf die noch bestehenden Verlustvorträge wurden aktive latente Steuern nur insoweit angesetzt, als ihre endgültige Verwertbarkeit in den nächsten drei Jahren ausreichend gesichert ist.

Die nicht angesetzten latenten Steuern auf noch offene steuerliche Verluste betragen 5.004 TEUR (VJ: 1.858 TEUR).

Die nicht angesetzten latenten Steuern auf temporäre Bestandsdifferenzen betragen 1.392 TEUR (VJ: 1.356 TEUR).

Im Eigenkapital wurden aktive latente Steuern im Ausmaß von 1.792 TEUR (VJ: 1.669 TEUR) und passive latente Steuern im Ausmaß von 4.512 TEUR (VJ: 2.274 TEUR) erfasst.

In der Konzernbilanz wurden latente Steuerforderungen mit latenten Steuerverbindlichkeiten gegenüber der gleichen Steuerbehörde saldiert ausgewiesen.

## 7. Umsatzerlöse und Rohergebnis

TEUR	2023	2022
Umsatzerlöse Agrar	1.952.492	2.247.935
Umsatzerlöse Technik	325.481	293.590
Umsatzerlöse Baustoffe	65.001	63.770
Umsatzerlöse Haus und Garten	167.119	184.688
Umsatzerlöse Energie	1.030.844	1.223.441
Umsatzerlöse Digital Farming	250	110
Umsatzerlöse Sonstige	14.831	13.420
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.556.018</b>	<b>4.026.954</b>
<b>Bestandsveränderung</b>	<b>9.316</b>	<b>10.617</b>
<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
Erträge aus Anlagenabgängen	7.475	522
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.676	3.178
Übrige betriebliche Erträge	30.880	29.365
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>42.031</b>	<b>33.065</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.607.370</b>	<b>4.070.636</b>
Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-3.108.336	-3.563.338
Aufwand für bezogene Leistungen	-53.960	-33.026
<b>Materialaufwand</b>	<b>-3.162.296</b>	<b>-3.596.364</b>
Ausgangsfrachten	-102.679	-99.106
Vertriebsprovisionen	-3.736	-6.249
Sonstiger Vertriebsaufwand	-17.246	-18.960
<b>Vertriebsaufwand</b>	<b>-123.661</b>	<b>-124.315</b>
<b>Rohergebnis</b>	<b>321.413</b>	<b>349.957</b>

Die Umsatzerlöse fielen im Berichtsjahr um 470.936 TEUR auf 3.556.018 TEUR.

Umsatzrückgänge verzeichneten die Sparten Agrar, Energie und Haus und Garten. Bei den Sparten Technik, Baustoffe, Digital Farming und Sonstige erhöhten sich Umsätze zu Vorjahr.

Der Umsatz der Sparte Agrar in Höhe von 1.952.492 TEUR fiel insgesamt um -13,1 %. Der Rückgang betraf im Wesentlichen den Preisrückgang bei Dünger und landwirtschaftlichen Erzeugnissen, nachdem sich die Preise im Jahr 2022 als Folge des Ukraine Krieges deutlich erhöhten. Der Umsatzanteil der Konzerngesellschaften in CEE betrug 458.980 TEUR (2022: 588.861 TEUR). Die Futtermittelgruppe bestehend aus den Beteiligungen Garant, Agromed und PATENT erwirtschaftete einen Umsatz von 327.274 TEUR (2022: 333.445 TEUR). Aufgrund fallender Preise war der Absatz bei Mischfutter im 1. Halbjahr 2023 verhalten. Beim Handel mit Futtermittelzusatzstoffen konnte hingegen ein schönes Absatzwachstum erreicht werden.

Der Umsatz der Sparte Technik mit 325.481 TEUR stieg gegenüber 2022 um 10,9 %. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen

aus dem Handel mit Landtechnikmaschinen bei LTC und dem Handel mit Ersatzteilen bei RWA. Die Umsätze aus dem Werkstattdienstleistungsgeschäft bei LTC und RLG konnten im Vergleich zum Vorjahr wiederum gesteigert werden.

Die Umsatzerlöse bei der Sparte Baustoffe stiegen um +1,9% auf 65.001 TEUR. Diese erhöhten sich aufgrund der Erstkonsolidierung der FABU Beteiligung und FABU Massivhaus im Ausmaß von 11.691 TEUR. Aufgrund der stark rückläufigen Baukonjunktur mussten allerdings Umsatzrückgänge im bestehenden Baustoffhandel hingenommen werden.

Auch bei Haus und Garten waren die Umsätze aufgrund der verhaltenen Nachfrage als Folge der hohen Inflation rückläufig. Die Umsätze sanken von 184.688 TEUR im Jahr 2022 auf 167.119 TEUR im Jahr 2023.

Der Umsatz der Sparte Energie fiel im Wesentlichen preisbedingt um -15,7% auf 1.030.844 TEUR.

Die Umsatzerlöse nach Regionen der Kunden stellen sich wie folgt dar:

TEUR	2023	2022
Österreich	2.357.374	2.610.491
Deutschland	122.992	121.407
Übrige Europäische Union	803.856	970.747
Andere Länder	271.796	324.309
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.556.018</b>	<b>4.026.954</b>

Der Umsatzrückgang betraf bis auf Deutschland alle Regionen in denen der RWA Konzern tätig war und resultierte, wie oben beschrieben, hauptsächlich aus den Sparten Agrar und Energie. Der Umsatzrückgang bei der Sparte Baustoffe und Haus und Garten betraf ausschließlich die Region Österreich.

Die Bestandsveränderungen verringerten sich von 10.617 TEUR in 2022 auf 9.316 TEUR in 2023. Darin enthalten ist die Bestandsveränderung aus der Saatgutproduktion bei RWA und bei CEE-Beteiligungen sowie die Bestandsveränderung aus der Produktion von Mischfutter und Futtermittelzusatzstoffen bei Garant und PATENT.

Der Materialaufwand stellt sich folgt dar:

TEUR	2023	2022
Aufwand für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	3.108.336	3.563.338
Aufwand für bezogene Leistungen	53.960	33.026
<b>Materialaufwand</b>	<b>3.162.296</b>	<b>3.596.364</b>

Der Materialaufwand fiel gegenüber 2022 um -12,1 % auf 3.162.296 TEUR. Dem gegenüber sanken die Umsätze um -11,7 %.

Das Rohergebnis 2023 reduzierte sich um -28.544 TEUR auf 321.413 TEUR als Folge eines im Jahr 2023 deutlich schwierigeren Marktumfelds bei Agrar, Baustoffe und Haus und Garten. Die gestiegenen Erträge aus Anlagenabgängen betrafen im Wesentlichen einen Immobilienverkauf bei RLG.

Die übrigen betrieblichen Erträge enthalten folgende Positionen:

TEUR	2023	2022
Erträge aus Mitarbeiterbereitstellung	4.849	4.609
Erträge aus Werbezuschusszahlungen	2.373	1.939
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	6.724	6.320
Erträge aus Kursgewinnen	2.490	2.015
Eingang abgeschriebener Forderungen/Auflösung Forderungswertberichtigungen"	3.145	2.223
Sonstige Erträge	11.299	12.259
<b>Übrige betriebliche Erträge</b>	<b>30.880</b>	<b>29.365</b>

Die übrigen betrieblichen Erträge stiegen gegenüber Vorjahr um +1.515 TEUR auf 30.880 TEUR.

Den Erträgen aus Kursgewinnen standen geringere Aufwendungen aus Kursverlusten im sonstigen betrieblichen Aufwand gegenüber.

Die Erträge aus Vermietung und Verpachtung resultierten hauptsächlich aus der Vermietung von Gebäuden und Grundstücke.

## 8. Personalaufwand

Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

TEUR	2023	2022
Löhne und Gehälter	-138.121	-131.770
Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsaufwand	-3.247	-2.121
Soziale Abgaben und Leistungen	-37.622	-35.644
<b>Personalaufwand</b>	<b>-178.990</b>	<b>-169.535</b>

Der Personalaufwand stieg von 169.535 TEUR im Jahr 2022 auf 178.990 TEUR im Jahr 2023. Die Erhöhung resultierte aus dem Konzernzugang FABU mit 889 TEUR und darüber hinaus aus den kollektivvertraglichen Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie der im Durchschnitt gestiegenen Mitarbeiteranzahl bei RWA und Konzernbeteiligungen.

Die Anzahl der Dienstnehmer im Konzern beträgt:

	Jahresende		Durchschnitt	
	2023	2022	2023	2022
	<b>3.030</b>	3.065	<b>3.089</b>	3.023
davon Vollkonsolidierung FABU Beteiligung	6		6	
davon Vollkonsolidierung FABU Massiv	7		7	

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl im RWA Konzern stieg im Jahr 2023 um +66 auf 3.089 Mitarbeiter. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 waren um -35 Mitarbeiter weniger als zum Vergleichsstichtag 31. Dezember 2022 beschäftigt. Aufgrund der Vollkonsolidierung der FABU-Gesellschaften erhöhte sich

die Mitarbeiteranzahl zum Stichtag um +13 Dienstnehmer. Darüber hinaus verringerte sich die Mitarbeiteranzahl zum Stichtag bei den österreichischen Gesellschaften um -15 Mitarbeiter und bei den ausländischen Beteiligungen um -33 Mitarbeiter.

## 9. Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen:

TEUR	2023	2022
<b>Abschreibungen im Anlagevermögen</b>	<b>-33.205</b>	<b>-40.209</b>
davon planmäßige Abschreibungen	-30.907	-29.441
davon Abschreibungen auf Finanzierungsleasing	-2.244	-2.086
davon Wertminderungen	-54	-4.994
davon Wertminderungen auf Firmenwerte im Konzern	0	3.688

Die Abschreibungen verringerten sich um -7.004 TEUR auf -33.205 TEUR.

Der Rückgang resultierte aus den im Vorjahr enthaltenen Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen bei RWA und den bei RLG für zwei Agrarstandorte erfassten Wertminderungen von Gebäude und Betriebsausstattung.

Die Wertminderungen auf Firmenwerte des Vorjahres betrafen den Firmenwert-Impairment bei WAV und Lagerhaus Franchise.

Die planmäßigen Abschreibungen erhöhten sich um 1.466 TEUR auf -30.907 TEUR und die Abschreibungen auf Finanzierungsleasing erhöhten um 158 TEUR auf -2.244 TEUR.

## 10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

TEUR	2023	2022
Verlust aus Anlagenabgang	-171	-79
Aufwand für betriebliche Steuern	-1.498	-1.558
Instandhaltung	-10.997	-11.497
Nachrichtenaufwand	-1.495	-1.433
Miete und Pacht	-874	-812
Energieaufwand	-9.638	-6.811
Fuhrpark	-7.283	-6.925
Werbeaufwand	-9.349	-9.399
Aus- und Fortbildungsaufwand	-1.498	-1.209
Büroaufwand	-895	-1.035
EDV-Aufwand	-1.388	-2.095
Versicherungen	-5.915	-5.798
Rechts-, Beratungs- und Prüfungsaufwand	-7.750	-8.254
Verwaltungsaufwand	-7.695	-7.600
Aufwand für Fremdpersonal	-790	-1.592
Reisespesen	-2.676	-2.322
Abbruch- und Entsorgungsaufwand	-166	-154
Kursverluste	-1.412	-2.812
Wertberichtigung und Abschreibung von Forderungen	-6.725	-6.617
Sonstige Aufwendungen	-517	-4.748
Übrige Aufwendungen	-77.063	-81.113
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-78.732</b>	<b>-82.750</b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im Vergleich zu 2022 um 4.018 TEUR auf -78.732 TEUR.

Durch die Erstkonsolidierung der FABU erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um -648 TEUR.

Wesentliche Kostensteigerungen betrafen den Energieaufwand als Folge der gestiegenen Energiepreise für Strom und Gas. Darüber hinaus erhöhten sich im Berichtsjahr 2023 u.a. die Ausgaben für Fuhrpark, Reisespesen und für Aus- und Fortbildungsaufwand.

Die Aufwendungen für Instandhaltung betrafen analog Vorjahr hauptsächlich Instandhaltungen von Produktionsanlagen beim Futtermittelhersteller Garant sowie Instandhaltungen von Standorteinrichtungen bei RWA und RLG.

Den Kursverlusten in Höhe von -1.412 TEUR stehen Erträge aus Kursgewinnen von 2.490 TEUR gegenüber.



## 11. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	2023	2022
<b>Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden</b>	<b>6.846</b>	<b>3.700</b>
Erträge aus verbundenen Unternehmen	153	0
Erträge aus Beteiligungen	471	543
Erträge aus Abgang von und der Zuschreibung zu Beteiligungen	9	10
Erträge aus Beteiligungen	633	553
Aufwand für verbundene Unternehmen	-70	-34
Aufwendungen aus Beteiligungen	-70	-34
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>563</b>	<b>519</b>
Erträge aus Wertrechten, Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	3.975	476
Erträge aus Abgang von und der Zuschreibung zu sonstigen Finanzanlagen	19	0
Erträge aus sonstigen Finanzanlagen	3.994	476
Aufwendungen für Abschreibungen von sonstigen Finanzanlagen	-2	-503
Aufwendungen aus sonstigen Finanzanlagen	-2	-503
<b>Ergebnis sonstiger Finanzanlagen</b>	<b>3.992</b>	<b>-27</b>
Zinsen und ähnliche Erträge aus verbundenen Unternehmen	680	298
Zinsen und ähnliche Erträge aus nicht verbundenen Unternehmen	2.442	2.786
Zinserträge	3.122	3.084
Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-105	-19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus nicht verbundenen Unternehmen	-19.352	-10.045
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-19.457	-10.064
Zinsanteil Finanzierungsleasing	-329	-224
Zinsanteil Personalrückstellungen	-1.294	-241
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-17.958</b>	<b>-7.445</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-6.557</b>	<b>-3.253</b>

Die Veränderung im Finanzergebnis von -3.253 TEUR in 2022 auf -6.557 TEUR in 2023 ist auf den gestiegenen Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, auf gestiegene Erträge aus Wertrechten und Wertpapieren (in 2022 Entfall der Bankdividenden) und den deutlich gestiegenen Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Aus der laufenden Bewertung nach der Equity-Methode resultieren insgesamt Erträge im Umfang von 6.846 TEUR (VJ: 3.700 TEUR) und Aufwendungen von 0 TEUR (VJ: 0 TEUR). Die Zusammenfassung der Ergebnisbeiträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen ist der Anhangsangabe II. Konsolidierungskreis zu entnehmen.

## 12. Ertragsteuern

Die Ertragsteuern enthalten sowohl den laufenden Steueraufwand als auch die latenten Steuerabgrenzungen und sind in nachfolgender Tabelle ersichtlich:

TEUR	2023	2022
Steuern von Einkommen und Ertrag	-5.662	-15.146
Latente Steuern	-2.997	373
<b>Steuern</b>	<b>-8.659</b>	<b>-14.773</b>

Mit dem Steuerreformgesetz 2005 wurde vom österreichischen Gesetzgeber die Möglichkeit zur Bildung von steuerlichen Unternehmensgruppen geschaffen. Für den RWA Konzern wurde von dieser Möglichkeit im Geschäftsjahr 2005 durch Bildung von zwei Unternehmensgruppen Gebrauch gemacht. Bestehende Vorgruppenverlustvorträge bei RLG konnten im Jahr 2023 nicht abgebaut werden.

Der Steueraufwand im RWA Konzern sank aufgrund des gesunken Konzernergebnisses um 9.484 TEUR auf -5.662 TEUR. Zusätzlich war im Jahr 2022 bei der kroatischen Gesellschaft RWA HR eine einmalige Übergewinnsteuer in Höhe von 1.506 TEUR in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Bei der im Jahr 2022 erworbenen serbischen Beteiligung PATENT wurde das Recht zur Nutzung einer Steuergutschrift für Investitionen in qualifizierte langfristige Vermögenswerte (Grundstücke, Gebäude und bestimmte Teile der Betriebs- und Geschäftsausstattung) im Wert von über 1 Mrd. RSD und zu-

sätzlich für die unbefristete Beschäftigung von mindesten 100 Mitarbeitern, in Anspruch genommen. Der Steuervorteil wurde für den Zeitraum von maximal 10 Jahren gewährt und endet für PATENT, RS im Jahr 2027. Im Zuge der Purchase-Price-Allocation wurde dafür bei PATENT, RS ein Tax-Asset in Höhe von 4.125 TEUR angesetzt welches bis zum Ende der Tax Holiday im Jahr 2027 über die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im latenten Steueraufwand erfasst wird. Aufgrund von Pillar II wurde die Werthaltigkeit des Tax-Assets überprüft und ein Impairment von 1.173 TEUR in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 2023 erfasst. Die Überprüfung ergab eine Steigerung der effektiven Steuerquote von ursprünglich 1,8% auf neu bis zu 7,7% im Jahr 2027. Bei der Berechnung der Steuerquote wurden die Substanzfreibeträge für Personal und Sachanlagevermögen berücksichtigt. Der noch verbleibende Buchwert zum 31.12.2023 beträgt 1.997 TEUR (VJ: 3.652 TEUR).

Aktive latente Steuern aus Verlustvorträgen wurden nur insoweit angesetzt, als ihre Verwertbarkeit ausreichend gesichert ist.

Die Differenz zwischen der rechnerischen und der tatsächlichen Ertragssteuerbelastung des Geschäftsjahres 2023 gemäß Gewinn- und Verlustrechnung errechnet sich wie folgt:

TEUR	2023	2022
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>23.929</b>	<b>54.210</b>
Steuersatz	24 %	25 %
<b>Rechnerischer Steueraufwand</b>	<b>-5.743</b>	<b>-13.553</b>
<b>Steuermehrungen/-minderungen aufgrund von:</b>		
Impairment auf Firmenwerte	0	-848
Abweichende ausländische Steuersätze	-790	915
Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	-1.548	-749
Sonstige steuerfreie Einnahmen	357	316
Steuerfreie Beteiligungserträge und Ergebnis aus der at-Equity-Bilanzierung	2.624	1.004
Beteiligungsab-/zuschreibungen im Konzern	3.138	2.521
Anpassung von Verlustvorträgen und sonstigen Bestandsdifferenzen	-3.621	370
Steuergutschriften/-belastungen aus Vorperioden	-398	-1.374
Übergewinnsteuer Kroatien	0	-1.506
Steuersatzreduktion Österreich	30	-512
Tax Benefit Serbien	-1.020	-226
Sonstiges	-1.688	-1.132
<b>Steueraufwand/-ertrag der Periode</b>	<b>-8.659</b>	<b>-14.773</b>
<b>Effektiver Steuersatz</b>	<b>36 %</b>	<b>27 %</b>

### 13. Gesamtergebnisrechnung

In der Gesamtergebnisrechnung wird ausgehend vom Ergebnis nach Steuern auf das Gesamtergebnis gemäß IAS 1 übergeleitet. Die im Sonstigen Ergebnis erfassten Erfolgsbestandteile umfassen den Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung, die Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtungen

an Arbeitnehmer, das Bewertungsergebnis von zum Fair Value bewerteten Eigenkapitalinstrumenten, die Bewertung von Währungssicherungen bei nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sowie den jeweils darauf entfallenden Steuereffekt.

## **IV. Erläuterungen zur Konzern-Cashflow-Rechnung**

**Konzern-  
abschluss**

Die Geldflüsse des Geschäftsjahres sind in der Cashflow-Rechnung dargestellt. Das Fondsvermögen umfasst den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten. Die Ermittlung des Cashflows erfolgt nach der indirekten Methode.

Der Cashflow aus dem Ergebnis sank von 79.569 TEUR im Jahr 2022 auf 28.867 TEUR im Jahr 2023. Darin enthalten sind neben dem gegenüber Vorjahr gesunkenen Ergebnis vor Steuern, höhere Gewinne aus Anlagenabgängen, ein höheres Ergebnis aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, niedrigere Abschreibungen sowie gestiegene Zins- und Ertragssteuerzahlungen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 101.687 TEUR (VJ: -68.269 TEUR). Die Veränderung im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit resultierte hauptsächlich aus dem preisbedingten Abbau von Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Sonstige Passiva sanken gegenüber 2022 in einem geringeren Umfang.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf -42.450 TEUR (VJ: 121.202 TEUR).

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind gegenüber Vorjahr gesunken und betragen -32.464 TEUR (2022: -46.302 TEUR).

Für den Erwerb von Geschäftseinheiten sind Finanzmittel in Höhe von -14.496 TEUR (VJ: -73.220 TEUR) abgeflossen. Diese betrafen hauptsächlich den Erwerb der vollkonsolidierten FABU-Gruppe mit einem Nettofinanzmittelabfluss von -1.363 TEUR, die Kaufpreiszahlungen für den Erwerb von weiteren Anteilen an Patent mit -8.846 TEUR (Vorjahr: Nettofinanzmittelabschluss -69.419 TEUR) und für den Erwerb von weiteren Anteilen an WAV mit -1.102 TEUR, sowie den Finanzmittelabfluss für den Erwerb der nicht konsolidierten Beteiligung Pelletsone GmbH mit -2.792 TEUR.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -55.326 TEUR (VJ: 189.673 TEUR) beinhaltet die gestiegenen Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden und deutlich niedrigere Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden als Folge des preisbedingten Abbaus bei Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Auszahlungen an Unternehmenseigner stiegen von -8.470 TEUR auf -17.598 TEUR.

Die liquiden Mittel beliefen sich per 31.12.2023 auf 11.678 TEUR (VJ: 7.803 TEUR). Zusätzlich standen dem RWA Konzern vertraglich zugesagte, nicht gezogene Kreditlinien im Ausmaß von rd. 204 Mio. EUR (VJ: rd. 128 Mio. EUR) zur Absicherung eines etwaigen kurzfristigen Finanzierungsbedarfs zur Verfügung. Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	2022	Um- buchung	Zugang Konzern- kreis	Abgang/ Zugang Leasing- verbindlichkeit nicht cash wirksam	Währungs- bedingte Veränderung	2022 angepasst	Cashflow	2023
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	142.782				-15	142.767	-7.885	134.882
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	13.192	-117		1.308	0	14.383	-2.019	12.364
Kurzfristiges Genussrechtskapital und Stille Einlagen	1.370				0	1.370	-1.370	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	358.681		460		2.273	361.414	-28.247	333.167
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.000	117		213	1	2.331	-312	2.019
<b>Finanzierungstätigkeit</b>	<b>518.025</b>	<b>0</b>	<b>460</b>	<b>1.521</b>	<b>2.259</b>	<b>522.265</b>	<b>-39.833</b>	<b>482.432</b>

## V. Risikomanagement – Finanzinstrumente

# Konzern- abschluss

Der RWA Konzern ist einer Reihe von finanziellen Risiken ausgesetzt. Es werden im Risikomanagement folgende Finanzrisikokategorien unterschieden:

- Kreditrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Marktpreisrisiko

Diese Anhangsangabe gibt Informationen über die Konzern-Risikoaussetzung, zu den Konzernzielen und der Risikopolitik sowie zu den Prozessen zur Messung und Steuerung der Risiken.

Im Rahmen des systemunterstützten und konzernweit eingerichteten Risikomanagementsystems werden auch finanzielle Risiken erfasst. Es identifiziert die Risiken, welche systematisch bewertet und dokumentiert werden. Zur Quantifizierung der Risiken wurden geeignete Risikolimits festgelegt, die regelmäßig berichtet und überwacht werden. Das Risikomanagementsystem wird laufend überprüft, um auf veränderte Marktverhältnisse und auf veränderte Konzernaktivitäten zu reagieren.

## **Kreditrisiko**

Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Partei eines Finanzinstruments der anderen Partei einen finanziellen Verlust verursacht, indem sie einer Verpflichtung nicht nachkommt. Im RWA Konzern sind davon hauptsächlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betroffen.

Das Ausmaß des Kreditrisikos bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist im Wesentlichen beeinflusst von der individuellen Kundensituation. Im Kreditmanagement und Risikoreporting werden folgende Kundenklassen unterschieden:

- Lagerhäuser und andere Kunden im Warenverbund
- Industrie- und Gewerbekunden, Handelshäuser
- Landwirte, Konsumenten und andere Kunden

Das Kreditrisiko wird bei Lagerhauskunden und anderen Kunden im Warenverbund durch laufende Bonitätsbeurteilungen überwacht. Für Lagerhauskunden mit schlechter Bonität wird zusätzlich ein Kreditlimit vergeben. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Industrie- und Gewerbekunden, Handelshäusern, Landwirten, Konsumenten und anderen Kunden sind in der Regel kreditversichert oder durch andere geeignete Instrumente besichert. Im Rahmen des Kreditlimitsystems werden kundenindividuelle Kreditlimits in Zusammenarbeit der Vertriebs- mit den Finanzabteilungen vergeben und deren Einhaltung überwacht. Die Limits werden befristet vergeben, laufend überprüft und im Bedarfsfall angepasst. Neukunden werden vor Durchführung einer Lieferung hinsichtlich ihrer Kreditwürdigkeit überprüft. Dazu bedient sich das Risikomanagement externer Kreditauskunftsagenturen und holt geeignete Auskünfte ein.

Die Fälligkeiten der Forderungen werden laufend überwacht und überfällige Forderungen werden dem systemgestützten Mahnprozess unterworfen. Im Rahmen des regelmäßigen Berichtswezens wird die Altersstruktur der Forderungen ermittelt und an das Management rückgemeldet.

Zusätzlich zum aktiven Forderungsmanagement werden Risikovorsorgen in Form von Einzelwertberichtigungen gebildet. Der Umfang dieser Wertberichtigungen wird aus der Bonität der Kunden und der Altersstruktur der Forderungen abgeleitet und unterliegt einem konzernweiten Regelwerk.

## **Liquiditätsrisiko**

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass das Unternehmen Schwierigkeiten bei der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus finanziellen Verbindlichkeiten bekommt.

Der Konzernansatz zur Minimierung des Liquiditätsrisikos umfasst ein aktives Working-Capital-Management, eine weitgehende Zahlungsfristenkongruenz im Handelsbereich und das Vorhalten ausreichender Bankkreditlinien.

Während Investitionen durch Eigenkapital und fristenkongruente Kredite finanziert werden, werden für die laufende Betriebsfinanzierung kurzfristige Instrumente eingesetzt. Einzelne temporäre Liquiditätsüberschüsse werden vornehmlich im Konzern veranlagt.

Eine zweckorientierte Finanz- und Liquiditätsplanung sowie Investitionsrechenmodelle und Businesspläne unterstützen das kurz- und langfristige Liquiditätsmanagement.

## **Marktpreisrisiko**

Marktpreisrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder künftige Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktpreise schwanken. Zum Marktrisiko zählen insbesondere das Wechselkurs- und Zinsrisiko sowie sonstige Preisrisiken. Ziel des Marktpreisrisikomanagements ist das Überwachen und Steuern der Risikopositionen hinsichtlich der Auswirkung von Währungs- und Zinsänderungen auf das Ergebnis und Eigenkapital.

## **Währungsrisiko**

Die Konzerngesellschaften sind dem Währungsrisiko aufgrund des Abschlusses von Ein- und Verkaufsgeschäften in fremder Währung ausgesetzt.

Im Konzern werden zur Absicherung des Währungsrisikos in der Regel Fremdwährungstermingeschäfte abgeschlossen und Fremdwährungsbestände und kredite herangezogen. Fallweise werden auch Devisenoptionen eingesetzt. Fremdwährungsinstrumente mit spekulativen Komponenten werden nicht verwendet.

## Zinsrisiko

Im Konzern wird den Zinsänderungsrisiken durch festverzinsliche Kredite oder entsprechende Instrumente begegnet. An Zinsderivaten gelangen CAP's, FLOOR's und Zinsswaps zum Einsatz. Derivative Instrumente zu Spekulationszwecken werden nicht gehalten.

## Andere Preisrisiken

Für Produkte mit volatilen Preisverläufen wird den daraus drohenden Risiken durch die Limitierung offener Positionen und den Abschluss entsprechender Termingeschäfte entgegengewirkt.

Abschluss entsprechender Termingeschäfte entgegengewirkt.

Die nachfolgenden Angaben beinhalten die aktuellen Ausprägungen und quantitative Angaben zu den finanziellen Risiken.

Die verwendeten Abkürzungen haben nachfolgende Bedeutung:

### Bewertungskategorien finanzieller Vermögenswerte:

#### Eigenkapitalinstrumente

<b>FVPL</b>	Fair Value through Profit and Loss Eigenkapitalinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung bewertet werden
<b>FVOCI</b>	Fair Value through Other Comprehensive Income (bei Ausübung OCI-Option) Eigenkapitalinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital bewertet werden

#### Schuldinstrumente

<b>FAAC</b>	Financial Assets measured at Amortised Cost Schuldinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden
<b>FVPL</b>	Fair Value through Profit and Loss Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung bewertet werden
<b>FAHfT</b>	Financial Assets Held for Trading (Unterkategorie zu FVPL) Schuldinstrumente, die zu Handelszwecken gehalten eingestuft werden
<b>FVOCI</b>	Fair Value through Other Comprehensive Income Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital bewertet werden

### Bewertungskategorien finanzieller Verbindlichkeiten:

<b>FLFV</b>	Financial Liabilities designated at Fair Value through profit or loss Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten
<b>FLHfT</b>	Financial Liabilities Held for Trading (Unterkategorie zu FLFV) Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu Handelszwecken gehalten eingestuft werden
<b>FLFVO</b>	Financial Liabilities designated at Fair Value Option (Unterkategorie zu FLFV) Finanzielle Verbindlichkeiten, die beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft werden
<b>FLAC</b>	Financial Liabilities Measured at Amortised Cost Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden



## Buch- und Zeitwerte

Die Buch- und Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten betragen:

TEUR		Bewertungs- kategorie	2023	2022
<b>AKTIVA</b>				
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts-/Firmenwerte		kein Finanzinstr.	61.130	59.288
Sachanlagen		kein Finanzinstr.	289.536	284.283
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		kein Finanzinstr.	19.737	22.004
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		kein Finanzinstr.	50.056	42.972
Übrige Finanzanlagen			104.568	89.520
	davon	FVOCI	82.184	67.311
		FVPL	22.384	22.209
Sonstige Vermögenswerte			4.066	4.487
	davon:	FAAC	99	77
		kein Finanzinstr.	3.967	4.410
Latente Steueransprüche		kein Finanzinstr.	11.378	14.712
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			<b>540.471</b>	<b>517.266</b>
Vorräte		kein Finanzinstr.	517.891	571.823
Forderungen		FAAC	339.379	402.900
Sonstige Aktiva			53.559	49.038
	davon:	FAAC	16.246	18.731
		FAHfT	966	2.332
		kein Finanzinstr.	36.347	27.975
Ertragssteuerforderungen		kein Finanzinstr.	3.867	2.168
Flüssige Mittel		FAAC	11.678	7.803
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			<b>926.374</b>	<b>1.033.732</b>
<b>AKTIVA</b>			<b>1.466.845</b>	<b>1.550.998</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>			<b>505.074</b>	<b>499.654</b>
Langfr. Rückstellungen		kein Finanzinstr.	38.740	39.212
Langfr. Finanzverbindlichkeiten		FLAC	147.246	155.974
Langfr. Sonstige Passiva			6.520	5.736
	davon:	FLAC	0	0
		kein Finanzinstr.	6.520	5.736
Latente Steuerverbindlichkeiten		kein Finanzinstr.	8.436	6.427
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			<b>200.942</b>	<b>207.349</b>
Kurzfr. Rückstellungen		kein Finanzinstr.	39.287	47.786
Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten		FLAC	335.186	362.051
Kurzfr. Andere Verbindlichkeiten		FLAC	269.316	289.536
Kurzfr. Sonstige Passiva			113.886	135.031
	davon:	FLAC	45.770	68.173
		FLHfT	333	169
		kein Finanzinstr.	67.783	66.689
Kurzfr. Ertragssteuerverbindlichkeiten		kein Finanzinstr.	3.154	9.591
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			<b>760.829</b>	<b>843.995</b>
<b>PASSIVA</b>			<b>1.466.845</b>	<b>1.550.998</b>

Die gemäß IFRS 9 zum Fair Value bewerteten und im Sonstigen Ergebnis (FVOCI) erfassten übrigen Finanzanlagen betreffen die Finanzbeteiligung Raiffeisen Bank International AG (RBI), Wertrechte bei RWA Invest, Anteile an Beteiligungen sowie Anteile an verbundenen Gesellschaften, die aus Gründen der Wesentlichkeit nicht in den RWA Konzern einbezogen werden. Für die wesentliche Finanzbeteiligung RBI wurde die OCI-Option ausgeübt, da der Fair Value aufgrund der Börsennotierung erheblichen Schwankungen unterliegt und keine Veräußerung beabsichtigt ist. Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 beträgt der Zeitwert (Börsenkurs) der RBI 71.789 TEUR (VJ: 59.023 TEUR). Die

Aufwertung erfolgte erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis und beträgt +12.766 TEUR (VJ: erfolgsneutrale Abwertung -40.489 TEUR). In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 3.076 TEUR (VJ: 0 TEUR) erfasst.

Die gemäß IFRS 9 zum Fair Value über die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bewerteten übrigen Finanzanlagen (FVPL) betreffen Partizipationsscheine und Genossenschaftsanteile. Die Zeitwerte sind gegenüber 2022 unverändert geblieben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Eigenkapital- und Schuldinstrumente im übrigen Finanzanlagevermögen:

TEUR	Bewertungs- kategorie	Anfangs- bestand 01.01.2023	Sonstige Verände- rungen	Fair Value Verände- rungen FVOCI	Endbestand 31.12.2023	Dividenden 2023	Dividenden 2022
<b>Übrige Finanzanlagen</b>							
<b>Eigenkapitalinstrumente:</b>							
Anteile an verbundenen Unternehmen	FVOCI	6.339	3.185	-1.025	8.499	153	0
Anteile an Beteiligungen	FVOCI	1.205	595	-648	1.152	471	543
Wertrechte der RWA Invest	FVOCI	744			744	0	0
Wertpapiere an RBI	FVOCI	59.023		12.766	71.789	3.076	0
<b>Schuldinstrumente:</b>							
Wertpapiere und Wertrechte	FVPL	22.209	175	0	22.384	681	413

Fremdwährungsrisiken werden im Konzern überwiegend mittels Devisentermingeschäften bzw. Fremdwährungsswaps kursgesichert. Diese Fremdwährungsderivate bestehen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für schwebende Geschäfte (Einkaufs- und Verkaufskontrakte). Die erfassten positiven Marktwerte aus Währungssicherungsgeschäften betragen +156 TEUR (VJ: +599 TEUR), die erfassten negativen Marktwerte betragen -113 TEUR (VJ: -119 TEUR). In der Gewinn- und Verlustrechnung sind saldierte Aufwendungen in Höhe von -437 TEUR (VJ: saldierte Erträge in Höhe von +615 TEUR) erfasst.

Zur Absicherung von Preisrisiken im Warengeschäft werden bei RWA AG Produkte (Weizen, Mais, Raps, Sojabohnen) auf Warenterminbörsen ein- und verkauft. Am Bilanzstichtag waren Geschäfte im Ausmaß von 25.058 Tonnen offen (VJ:

57.619 Tonnen). Diese weisen positive Marktwerte in Höhe von +810 TEUR (VJ: +1.733 TEUR) und negative Marktwerte in Höhe von -220 TEUR (VJ: 50 TEUR) aus. Die saldierten Warenterminverkäufe mit einer Laufzeit von bis zu 6 Monaten haben ein Ausmaß von 4.868 Tonnen und weisen einen positiven Marktwert von +472 TEUR aus. Die restlichen Warentermingeschäfte haben eine Laufzeit von 7-12 Monaten (Volumen: 20.190 Tonnen; saldiertes positiver Marktwert: +118 TEUR). Am Bilanzstichtag wurde für Warentermingeschäfte, bei denen keine formale Dokumentation der Sicherungsbeziehung vorliegt oder deren Ergebnisse nicht weiterverrechnet werden, eine Rückstellung für negative Marktwerte in Höhe von 189 TEUR (VJ: 96 TEUR) gebildet. Diese ist in den sonstigen Verbindlichkeiten enthalten.

Zur Absicherung von Preisrisiken im Warengeschäft wurden Put-Optionen und Call-Optionen auf Warenterminverkäufe erworben. Weiters werden strukturierte Produkte, die auf Optionen zu Warentermingeschäften beruhen, eingesetzt. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Optionen (VJ: Put-Optionen für 15.300 Tonnen). Diese wiesen im VJ einen positiven Marktwert von +24 TEUR auf.

Das im Geschäftsjahr 2023 in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ergebnis beträgt -1.093 TEUR (VJ: 2.518 TEUR).

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos wurden in der Vergangenheit Zinssicherungsinstrumente (Zinsswaps) abgeschlossen. Im Berichtsjahr 2023 bestanden keine Marktwerte aus Zinssicherungsinstrumenten.

Während die Bewertung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9 vorgenommen wird, ordnet der Konzern die zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente zur dreistufigen Fair Value-Hierarchie gemäß IFRS 7 wie folgt zu:

### Level 1

In Level 1 werden Finanzinstrumente ausgewiesen, bei denen die Fair Value- Ermittlung auf der Grundlage von quotierten Preisen auf aktiven Märkten erfolgt. Hierunter fällt die Finanzbeteiligung RBI mit einem aktiven Marktwert. Bei Warenderivaten ergibt sich der Marktwert aus der Bewertung der offenen Positionen mit dem Terminkurs der Warenterminbörse zum Bilanzstichtag und ist demnach dem Level 1 gemäß IFRS 7.27A zuzuordnen.

### Level 2

In Level 2 werden Finanzinstrumente ausgewiesen, bei denen die wesentlichen Input-Parameter zur Fair Value-Ermittlung ausschließlich am Markt beobachtbar sind. Hier werden insbesondere die Devisen- und Zinsderivate ausgewiesen. Die Ermittlung der Marktwerte von Fremdwährungsderivaten und von Zinsderivaten erfolgt über Abfrage bei der jeweiligen Bank als Rückkaufswert zum Stichtag. Die hierarchische Einstufung gemäß IFRS 7.27A entspricht somit dem Level 2.

### Level 3

Finanzinstrumente, bei denen die wesentlichen Inputparameter zur Fair Value- Ermittlung nicht am Markt beobachtbar sind, sind Level 3 zuzuordnen. Bei den im Konzern ausgewiesenen Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen handelt es sich um Finanzinstrumente, die in Level 3 auszuweisen sind.

Zuordnung der Finanzinstrumente zur dreistufigen Fair Value-Hierarchie gemäß IFRS 7 im RWA Konzern:

TEUR	Bewertungskategorie	Buchwerte 2023	Level 1	Level 2	Level 3
<b>AKTIVA</b>					
Übrige Finanzanlagen	FVOCI	82.184	71.789		10.395
Übrige Finanzanlagen	FVPL	22.384	4.103		18.281
Sonstige Vermögenswerte	FAAC	99			99
<b>Langfristige Finanzinstrumente</b>		<b>104.667</b>	<b>75.892</b>	<b>0</b>	<b>28.775</b>
Forderungen	FAAC	339.379			339.379
Sonstige Aktiva	FAAC	16.246			16.246
Sonstige Aktiva	FAHfT	966	810	156	
Flüssige Mittel	FAAC	11.678			11.678
<b>Kurzfristige Finanzinstrumente</b>		<b>368.269</b>	<b>810</b>	<b>156</b>	<b>367.303</b>
<b>PASSIVA</b>					
Langfr. Finanzverbindlichkeiten	FLAC	147.246			147.246
<b>Langfristige Finanzinstrumente</b>		<b>147.246</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>147.246</b>
Kurzfr. Finanzverbindlichkeiten	FLAC	335.186			
Kurzfr. Andere Verbindlichkeiten	FLAC	269.316			335.186
Kurzfr. Sonstige Passiva	FLAC	45.770			269.316
Kurzfr. Sonstige Passiva	FLHfT	333	220	113	45.770
<b>Kurzfristige Finanzinstrumente</b>		<b>650.605</b>	<b>220</b>	<b>113</b>	<b>650.272</b>

## Kreditrisiko

Die nachfolgenden Werte finanzieller Vermögenswerte gegliedert in Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 repräsentieren das maximale Kreditrisiko im RWA Konzern.

TEUR	BewK	2023	2022
Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert über die Gewinn- und Verlustrechnung bewertet werden (inklusive Haftungen)	FVPL	32.056	31.916
Finanzielle Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis im Eigenkapital bewertet werden	FVOCI	82.184	67.311
Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (inklusive Haftungen)	FAAC	367.582	429.511
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FAHfT		
Währungsderivate		156	599
Warenderivate		810	1.733
<b>Maximales Kreditrisiko</b>		<b>482.788</b>	<b>531.070</b>

Das maximale Kreditrisiko der Bewertungskategorien FVPL und FAAC beinhaltet auch das Kreditrisiko aus gegebenen Genossenschaftshaftungen, sonstigen Haftungen und Garantien.

Die Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen gegliedert nach Kundenklassen betragen zum Bilanzstichtag:

TEUR	2023	2022
Bruttoforderungen an		
Lagerhäuser und andere Kunden im Warenverbund	88.662	105.826
Industrie- und Gewerbekunden, Handelshäuser	140.047	160.140
Landwirte, Konsumenten und andere Kunden	99.500	124.334
<b>Gesamt</b>	<b>328.209</b>	<b>390.300</b>

Das kreditversicherte Forderungsvolumen sank zum Bilanzstichtag auf 130.435 TEUR (VJ: 192.911 TEUR) als Folge der gesunkenen Forderungen bei der Sparte Agrar.

Die Fälligkeiten der Bruttoforderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag betragen:

TEUR	2023	2022
Nicht fällig	251.616	323.206
Überfällig 1-30 Tage	36.411	36.556
Überfällig 31-90 Tage	16.861	13.858
Überfällig 91-180 Tage	7.461	5.633
Überfällig 181-360 Tage	1.023	784
Überfällig > 1 Jahr, Klageforderungen oder zur Gänze wertberichtigt	14.837	10.263
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto</b>	<b>328.209</b>	<b>390.300</b>

Nachfolgende Tabelle stellt den erwarteten Kreditverlust (ECL) entsprechend IFRS 7 dar:

TEUR	Stand 31.12.2023	+/-	Stand 31.12.2022	+/-	Stand 31.12.2021
ECL Stufe 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.490	316	1.174	-176	1.350
ECL Stufe 3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.585	2.623	10.962	2.316	8.646
ECL Stufe 3 Sonstige Vermögenswerte/Forderungen	2	0	2	-2.448	2.450
<b>ECL Gesamt</b>	<b>15.077</b>	<b>2.939</b>	<b>12.138</b>	<b>-308</b>	<b>12.446</b>

Der Wertminderungsaufwand der Stufe 2 erhöhte sich um 316 TEUR auf 1.490 TEUR. Der Anstieg ergab sich aus den gestiegenen überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Kategorie „Überfällig 31-90 Tage“. Durch die höheren überfälligen Forderungsbestände ab der der Kategorie „Überfällig > 91 Tage“ und durch die gestiegenen Klageforde-

rungen erhöhte sich auch die ECL der Stufe 3 um 2.623 TEUR auf 13.585 TEUR. Der Anstieg bei der ECL 3 beinhaltet auch die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach einem Betrugsfall bei der rumänischen Konzerngesellschaft RWA Romania.

## Liquiditätsrisiko

Nachfolgend sind die vertraglichen Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten einschließlich der voraussichtlichen Zinszahlungen dargestellt.

31.12.2023 TEUR	Buchwert	Vertragliche Cashflows	bis 6 Monate	>6-12 Monate	>1-5 Jahre	> 5 Jahre
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>						
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	134.882	-149.430	-1.670	-1.670	-112.904	-33.185
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	12.364	-14.858	-251	-251	-8.170	-6.186
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	258	-258			-258	
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	333.168	-344.053	-38.583	-305.470		
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.018	-2.072	-448	-1.624		
Kurzfristige Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	243.159	-243.267	-104.171	-139.096		
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Untern.	3.980	-3.980	-1.161	-2.819		
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Beteiligungen	22.148	-22.148	-22.146	-2		
Übrige kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	50.657	-50.656	-44.462	-6.193		
<b>Gesamt</b>	<b>802.633</b>	<b>-830.721</b>	<b>-212.893</b>	<b>-457.125</b>	<b>-121.331</b>	<b>-39.371</b>
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Währungsderivate	113	-113		-113		
Warenderivate	220	-220		-220		
<b>Gesamt</b>	<b>333</b>	<b>-333</b>		<b>-333</b>		

31.12.2022 TEUR	Buchwert	Vertragliche Cashflows	bis 6 Monate	>6-12 Monate	>1-5 Jahre	> 5 Jahre
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>						
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	142.782	-155.612	-1.254	-1.254	-101.765	-51.339
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	13.192	-15.896	-268	-268	-8.493	-6.868
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	371	-371			-371	
Kurzfristiges Genussrechtskapital/Stille Einlagen	1.370	-1.370		-1.370		
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	358.681	-366.001	-61.841	-304.160		
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.000	-2.041	-1.031	-1.010		
Kurzfristige Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	260.595	-260.625	-114.878	-145.746		
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Untern.	6.742	-6.742	-6.742			
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Beteiligungen	22.199	-22.199	-22.199			
Übrige kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	73.903	-73.903	-73.726	-177		
<b>Gesamt</b>	<b>881.835</b>	<b>-904.760</b>	<b>-281.939</b>	<b>-453.985</b>	<b>-110.629</b>	<b>-58.206</b>
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b>						
Zinsderivate						
Währungsderivate	119	-119		-119		
Warenderivate	50	-50		-50		
<b>Gesamt</b>	<b>169</b>	<b>-169</b>		<b>-169</b>		

## Währungsrisiko

Der RWA Konzern ist dem Währungsrisiko in folgendem Umfang ausgesetzt:

### 31.12.2023

Nennwerte in Tausend Transaktionswährung	EUR	USD	CZK	HUF	RON
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.553	2.310	4.827		
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	4.765		1.653		
Kurzfristige sonstige Forderungen	70	1.939	1.488	154.151	2.948
Bankguthaben	1.392	1.531	4.951	13.104	471
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-8.033				
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-50.500				
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	-12.721			-29.431	-155
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.680	-106	-78	-484	
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	-129		-3.853	-196	-8
Offene Verkaufskontrakte	33.224		12.187		
Offene Einkaufskontrakte	-1.573	-1.649	-44.933		
Währungsderivate Verkauf	-7.063	-1.900	-10.200		
Währungsderivate Einkauf		1.260	30.418		
<b>Währungsrisiko</b>	<b>-35.695</b>	<b>3.385</b>	<b>-3.540</b>	<b>137.143</b>	<b>3.256</b>

### 31.12.2022

Nennwerte in Tausend Transaktionswährung	EUR	USD	CZK	HUF	RON
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.726	1.837	15.095		
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.733		10.914	9.665	1.561
Kurzfristige sonstige Forderungen	52	1.701	1.435	22.282	3.479
Bankguthaben	1.906	855	7.028	8.204	290
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-16.717				
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-61.000				
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	-23.765			-74.601	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.000	-426	-8.635	-12.782	-279
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	-127	-59	-7.429	-126.117	-1
Offene Verkaufskontrakte	33.209		2.695		1.521
Offene Einkaufskontrakte	-1.749	-1.107	-45.554		-963
Währungsderivate Verkauf	-12.528	-1.500	-7.372		-3.000
Währungsderivate Einkauf	8.820	680	37.133		
<b>Währungsrisiko</b>	<b>-60.440</b>	<b>1.981</b>	<b>5.310</b>	<b>-173.349</b>	<b>2.608</b>

Die wesentlichen Währungskurse für die Geschäftsjahre 2023 und 2022 waren:

<b>1 EUR entspricht</b>	<b>USD</b>	<b>CZK</b>	<b>HUF</b>	<b>RSD</b>	<b>RON</b>
<b>2023</b>					
Stichtagsmittelkurs	1,105	24,724	382,800	117,154	4,976
Durchschnittsmittelkurs	1,081	24,004	381,853	117,262	4,947
<b>2022</b>					
Stichtagsmittelkurs	1,067	24,116	400,870	117,330	4,950
Durchschnittsmittelkurs	1,053	24,566	391,286	117,444	4,931

## Währungssensitivitätsanalyse

Bei der Analyse der Währungssensitivitäten wurde je Währung von einer unterschiedlichen Volatilität ausgegangen, die basierend auf Erfahrungswerten zum Bilanzstichtag möglich gewesen wäre. Folgende Währungsschwankungen wurden zu Grunde gelegt:

<b>Volatilitäten</b>	<b>USD</b>	<b>CZK</b>	<b>HUF</b>	<b>RSD</b>	<b>RON</b>
<b>31. Dezember 2023</b>					
EUR steigt ggü. Fremdwährung (FW)	2,1%	2,6%	4,0%	0,1%	0,6%
EUR sinkt ggü. Fremdwährung (FW)	-2,1%	-2,6%	-4,0%	-0,1%	-0,6%
<b>31. Dezember 2022</b>					
EUR steigt ggü. Fremdwährung (FW)	7,5%	2,0%	8,5%	0,2%	1,0%
EUR sinkt ggü. Fremdwährung (FW)	-7,5%	-2,0%	-8,5%	-0,2%	-1,0%

Die Analyse ergab für die Berichtsjahre 2023 und 2022 folgende Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung und auf das Eigenkapital:

<b>2023</b>	<b>GuV</b>		<b>Eigenkapital</b>	
	<b>EUR steigt ggü. FW</b>	<b>EUR sinkt ggü. FW</b>	<b>EUR steigt ggü. FW</b>	<b>EUR sinkt ggü. FW</b>
<b>TEUR</b>				
USD	64	-64	64	-64
CZK	-42	42	-42	42
HUF	67	-67	67	-67
RSD	-36	36	-36	36
RON	-6	6	-6	6

<b>2022</b>	<b>GuV</b>		<b>Eigenkapital</b>	
	<b>EUR steigt ggü. FW</b>	<b>EUR sinkt ggü. FW</b>	<b>EUR steigt ggü. FW</b>	<b>EUR sinkt ggü. FW</b>
<b>TEUR</b>				
USD	139	-139	139	-139
CZK	11	-11	11	-11
HUF	-193	193	-193	193
RSD	-96	96	-96	96
RON	-41	41	-41	41

## Zinsrisiko

Die Zins-tragenden Finanzinstrumente (FI) setzten sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

TEUR	2023	2022
<b>Instrumente mit fixen Zinssatzvereinbarungen (Buchwerte)</b>		
Finanzielle Vermögenswerte	1.249	1.248
Finanzielle Verbindlichkeiten	303.108	301.873
<b>Instrumente mit variablen Zinssatzvereinbarungen (Buchwerte)</b>		
Finanzielle Vermögenswerte	13.785	9.406
Finanzielle Verbindlichkeiten	198.480	240.643

## Zinssensitivitätsanalyse

Die nachfolgende Cashflow-Sensitivitätsanalyse für Instrumente mit variablen Zinssatzvereinbarungen ergab unter der Annahme einer Änderung des Zinssatzes um +/-50 Basispunkte

folgende Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung und auf das Eigenkapital.

31.12.2023 TEUR	GuV		Eigenkapital	
	+50 Basispunkte	-50 Basispunkte	+50 Basispunkte	-50 Basispunkte
Finanzielle Vermögenswerte	91	-91	91	-91
Finanzielle Verbindlichkeiten	-1.074	1.074	-1.074	1.074
<b>Instrumente mit variablen Zinssatzvereinbarungen</b>	<b>-983</b>	<b>983</b>	<b>-983</b>	<b>983</b>

31.12.2022 TEUR	GuV		Eigenkapital	
	+50 Basispunkte	-50 Basispunkte	+50 Basispunkte	-50 Basispunkte
Finanzielle Vermögenswerte	59	-59	59	-59
Finanzielle Verbindlichkeiten	-1.285	1.285	-1.285	1.285
<b>Instrumente mit variablen Zinssatzvereinbarungen</b>	<b>-1.226</b>	<b>1.226</b>	<b>-1.226</b>	<b>1.226</b>



## Nettogewinne und -verluste

In den nachfolgenden Tabellen sind die Nettogewinne und -verluste von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gegliedert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 dargestellt.

31.Dezember 2023

Werte in TEUR	Aktiva			Passiva		Überleitung			
	FVOCI	FVPL	FAAC	FLHfT	FLAC	keine Zuord.	Summe	Kein FI	Finanz- ergebnis
<b>Nettogewinne/-verluste im Finanzergebnis</b>									
<b>Equity-Bewertung von Beteiligungen</b>									<b>6.846</b>
Erträge aus Beteiligungen		563					563		563
<b>Beteiligungsergebnis</b>		<b>563</b>					<b>563</b>		<b>563</b>
Erträge aus sonstigen Finanzanlagen	3.076	916					3.992		3.992
<b>Ergebnis sonstiger Finanzanlagen</b>	<b>3.076</b>	<b>916</b>					<b>3.992</b>		<b>3.992</b>
Zinserträge			3.122				3.122		3.122
Zinsaufwendungen			-105		-19.679		-19.784		-19.784
Zinsanteil Personalrückstellungen								-1.296	-1.296
<b>Zinsergebnis</b>			<b>3.017</b>		<b>-19.679</b>		<b>-16.662</b>		<b>-17.958</b>
<b>Summe Nettogewinne/-verluste</b>	<b>3.076</b>	<b>1.479</b>	<b>3.017</b>		<b>-19.679</b>		<b>-12.107</b>	<b>5.550</b>	<b>-6.557</b>
<b>Zinserträge (ohne Fair Value Bewertung)</b>			<b>3.122</b>				<b>3.122</b>		
<b>Zinsaufw. (ohne Fair Value Bewertung)</b>			<b>-105</b>		<b>-19.679</b>		<b>-19.784</b>		
<b>Nettogewinne/-verluste im Betriebsergebnis</b>									
Erträge aus Kursgewinnen						2.490	2.490		
Erträge aus dem Eingang von abgeschriebenen Forderungen/aus der Auflösung von Forderungswertberichtigungen			775				775		
Kursverluste						-1.412	-1.412		
Wertberichtigung/Abschreibung Forderungen			-1.362				-1.362		
<b>Summe Nettogewinne/-verluste</b>			<b>-587</b>			<b>1.078</b>	<b>491</b>		
<b>Nettogewinne/-verluste im Eigenkapital</b>									
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Marktbewertung von Eigenkapitalinstrumenten	11.092						11.092		
Währungsumrechnung						147	147		
<b>Summe Nettogewinne/-verluste</b>	<b>11.092</b>					<b>147</b>	<b>11.239</b>		

31.Dezember 2022

Werte in TEUR	Aktiva			Passiva			Überleitung		
	FVOCI	FVPL	FAAC	FLHFT	FLAC	keine Zuord.	Summe	Kein FI	Finanz- ergebnis
<b>Bewertungskategorie</b>									
<b>Nettogewinne/-verluste im Finanzergebnis</b>									
<b>Equity-Bewertung von Beteiligungen</b>								<b>3.700</b>	<b>3.700</b>
Erträge aus Beteiligungen		553					553		553
Aufwendungen aus Beteiligungen		-34					-34		-34
<b>Beteiligungsergebnis</b>		<b>519</b>					<b>519</b>		<b>519</b>
Aufwendungen aus sonstigen Finanzanlagen		-28					-28		-28
<b>Ergebnis sonstiger Finanzanlagen</b>		<b>-28</b>					<b>-28</b>		<b>-28</b>
Zinserträge			3.084				3.084		3.084
Zinsaufwendungen			-19		-10.266		-10.285		-10.285
Zinsanteil Personalrückstellungen								-244	-244
<b>Zinsergebnis</b>			<b>3.065</b>		<b>-10.266</b>		<b>-7.201</b>		<b>-7.445</b>
<b>Summe Nettogewinne/-verluste</b>		<b>491</b>	<b>3.065</b>		<b>-10.266</b>		<b>-6.710</b>	<b>3.456</b>	<b>-3.254</b>
<b>Zinserträge (ohne Fair Value Bewertung)</b>			<b>2.307</b>				<b>2.307</b>		
<b>Zinsaufw. (ohne Fair Value Bewertung)</b>			<b>-19</b>		<b>-10.266</b>		<b>-10.285</b>		
<b>Nettogewinne/-verluste im Betriebsergebnis</b>									
Erträge aus Kursgewinnen						2.015	2.015		
Erträge aus dem Eingang von abgeschriebenen Forderungen/aus der Auflösung von Forderungswertberichtigungen			54				54		
Kursverluste						-2.812	-2.812		
Wertberichtigung/Abschreibung Forderungen			-3.076				-3.076		
<b>Summe Nettogewinne/-verluste</b>			<b>-3.022</b>			<b>-797</b>	<b>-3.819</b>		
<b>Nettogewinne/-verluste im Eigenkapital</b>									
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts aus der Marktbewertung von Eigenkapitalinstrumenten	-42.531						-42.531		
Veränderung aus der Bewertung von Cash-Flow Hedges				-327			-327		
Währungsumrechnung						74	74		
<b>Summe Nettogewinne/-verluste</b>	<b>-42.531</b>			<b>-327</b>		<b>74</b>	<b>-42.784</b>		

## VI. Sonstige Angaben

Konzern-  
abschluss

## Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse liegen in folgendem Umfang vor:

TEUR	2023	2022
Bürgschaften und Garantien	129.729	152.560
Haftungen gemäß Genossenschaftsgesetz	9.672	9.707
	<b>139.401</b>	<b>162.267</b>

Die Haftungsverhältnisse betreffen potenzielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag werden diese jedoch als unwahrscheinlich angesehen, können aber nicht ausgeschlossen werden.

Die Haftungsverhältnisse umfassen Bürgschaften und Garantien im Ausmaß von 129.729 TEUR (VJ: 152.560 TEUR). Zur Besicherung von Krediten des Beteiligungsunternehmens AUSTRIA JUICE bzw. deren Tochtergesellschaften hat RWA AG

Haftungen übernommen, die sich aufgrund der gesunkenen Ausnutzung gegenüber 2022 verringert haben.

Die Haftungen gemäß Genossenschaftsgesetz resultieren aus der Mitgliedschaft bei Raiffeisen-Holding NÖ-Wien reg. Gen.m.b.H. und weiteren Genossenschaften.

Es liegen keine Wechselhaftungsverpflichtungen vor.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 207.645 TEUR (VJ: 256.045 TEUR). Diese resultierten überwiegend aus Warentermineinkäufen, die jedoch vorwiegend durch periodengleiche Warenterminverkäufe geschlossen sind, aus Verpflichtungen aus kurzfristigen und geringwertigen Mietverhältnissen, die nicht gemäß

IFRS 16 Leasingverhältnisse bilanziert werden, sowie aus Verpflichtungen aus Wartungsverträgen. Der Rückgang betraf hauptsächlich die Sparte Agrar und ergab sich aus dem hauptsächlich preisbedingten, gesunkenen Volumen an Warentermineinkäufen.

## Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für die Abschlussprüfer KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft (KPMG) und Logos

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.m.b.H (Logos) betragen für die Prüfung der Jahresabschlüsse:

TEUR	RWA AG / Konzern	Konzerngesellschaften	Konzern
2023	221	220	65
2022	214	206	60

Sonstige Leistungen wurden von KPMG im Ausmaß von 151 TEUR (VJ: 18 TEUR) erbracht.

## Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die RWA AG unterhält mit ihrem Teileigentümer BayWa AG, München, eine intensive Zusammenarbeit. Dies äußert sich in der gegenseitigen Belieferung in nahezu allen Segmenten sowie in der Nutzung von Synergien im Verwaltungsbereich.

Im Bereich IT werden die Agenden von der RWA-Beteiligung RI-Solution Data GmbH und der BayWa AG wahrgenommen.

Des Weiteren bündelt die als Holding geführte RWA Raiffeisen Ware Austria Handel und Vermögensverwaltung eGen als

weiterer Eigentümer der RWA AG die Interessen der Lagerhäuser im Rahmen des RWA-Lagerhausverbundes. Die RWA AG tritt als Systemgestalter und Großhändler in Erscheinung und steht, so wie auch Tochterunternehmen im Segment Agrar, mit den Lagerhäusern in intensiver geschäftlicher Beziehung.

Seitens des RWA Konzerns wurden im laufenden Berichtsjahr folgende Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen erfasst:

in TEUR	Werte der Geschäftsvorfälle		Salden ausstehend zum 31. Dezember	
	2023	2022	2023	2022
<b>Verkauf von Waren und Dienstleistungen</b>				
Mutterunternehmen:				
BayWa AG	<b>10.435</b>	12.166	<b>866</b>	1.769
RWA Raiffeisen Ware Austria Handel und Vermögensverwaltung eGen	<b>0</b>	0	<b>307</b>	216
Nicht einbezogene verbundene Unternehmen	<b>128.287</b>	154.867	<b>11.028</b>	9.446
Assoziierte Unternehmen	<b>1.178</b>	1.133	<b>130</b>	36
<b>Kauf von Waren und Dienstleistungen</b>				
Mutterunternehmen: BayWa AG	<b>11.917</b>	12.788	<b>572</b>	819
Nicht einbezogene verbundene Unternehmen	<b>68.936</b>	93.675	<b>2.311</b>	4.131
Assoziierte Unternehmen	<b>2.116</b>	2.202	<b>0</b>	6
<b>Sonstige</b>				
Mutterunternehmen:				
Gegebene Darlehen und zugehörige Zinsen				
BayWa AG	<b>506</b>	256	<b>0</b>	0
RWA Raiffeisen Ware Austria Handel und Vermögensverwaltung eGen	<b>163</b>	26	<b>8.530</b>	6.120
Erhaltene Darlehen und zugehörige Zinsen				
BayWa AG	<b>0</b>	0	<b>0</b>	0
Nicht einbezogene verbundene Unternehmen				
Gegebene Darlehen und zugehörige Zinsen	<b>174</b>	42	<b>3.822</b>	4.422
Erhaltene Dividenden	<b>0</b>	29	<b>0</b>	0
Assoziierte Unternehmen				
Gegebene Darlehen und zugehörige Zinsen	<b>11</b>	7	<b>286</b>	589
Erhaltene Dividenden	<b>1.379</b>	179	<b>0</b>	0
Gegebene Haftungen und zugehörige Provisionen	<b>900</b>	900	<b>120.390</b>	137.140

Der Geschäftsbeziehung werden fremd- bzw. marktübliche Konditionen und Bedingungen zu Grunde gelegt. Im Geschäftsjahr wurde kein Aufwand für uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen im Hinblick auf die Beträge erfasst, die von nahestehenden Unternehmen geschuldet werden. Die ausstehenden Salden aus dem Verkauf bzw. Kauf von Waren und Dienstleistungen sind zur Gänze kurzfristig. Die gegebenen Haftungen für assoziierte Unternehmen beinhalten auch bestehende Rückhaftungen seitens der Miteigentümer.

Die laufenden Bezüge der Vorstandsmitglieder betragen im Berichtsjahr 2.883 TEUR (VJ: 2.543 TEUR). Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen betragen 246 TEUR (VJ: 312 TEUR). Die Vergütungen für Mitglieder des Aufsichtsrates betragen 119 TEUR (VJ: 133 TEUR).

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

### Beteiligungserwerb:

RWA International hat im Oktober 2023 einen Kaufvertrag zum Erwerb von 100% der Anteile an der Gesellschaft Ivanic Grad Facilities, die in der Herstellung von Futtermitteln und in der Lagerung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Kroatien tätig ist, unterfertigt. Dieser Erwerb steht unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigung. Das Closing wird im März erwartet.

Darüber hinaus gab es nach dem Bilanzstichtag keine Entwicklungen oder Ereignisse von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns hatten.

## Steuerrechtliche Verhältnisse

Im RWA Konzern befinden sich seit der Veranlagung 2005 zwei Unternehmensgruppen gemäß § 9 KStG. Gruppenträger ist die RWA Raiffeisen Ware Austria AG sowie die RWA International Holding GmbH. Bei den Gruppenmitgliedern handelt es sich ausschließlich um inländische verbundene Körperschaften, die, bis auf fünf Ausnahmen, alle dem Vollkonsolidierungskreis des RWA Konzerns angehören. Die steuerlichen Ergebnisse der diesen Gruppen zugehörigen Gesellschaften werden nach der Verrechnung mit den eigenen Vorgruppenverlusten dem Gruppenträger zugerechnet. Zum Ausgleich für die weitergereichten steuerlichen Ergebnisse wurde in den Gruppenverträgen eine Steuerumlage vereinbart, die sich an der modifizierten Stand-alone-Methode orientiert.

## Gewinnverwendungsvorschlag

Gemäß den Bestimmungen des Aktiengesetzes bildet der nach österreichischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Jahresabschluss der RWA AG zum 31. Dezember 2023 mit einem Bilanzgewinn von 9.485.449,34 EUR die Grundlage für eine Dividendenausschüttung. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, daraus eine Dividende von 21 % auf das Grundkapital, das sind 6.323.960,24 EUR, auszuschütten und den Restgewinn in Höhe von 3.161.489,10 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

## Freigabe des Konzernabschlusses 2022 zur Veröffentlichung

Der vorliegende Konzernabschluss wurde mit dem Datum der Unterfertigung vom Vorstand aufgestellt. Der Einzelabschluss, der nach Überleitung auf die International Financial Reporting Standards auch in den Konzernabschluss einbezogen ist, und der Konzernabschluss der RWA AG werden am 19. März 2024 dem Aufsichtsrat zur Prüfung und Billigung, der Einzelabschluss auch zur Feststellung vorgelegt.

*Korneuburg, 12. März 2024*



**Gen.Dir. DI Reinhard Wolf,**  
Vorstandsvorsitzender



**VDir. Dr. Johannes Schuster**  
Vorstandsmitglied



**VDir. DI Christoph Metzker,**  
Vorstandsmitglied

# Bestätigungsvermerk

## Bericht zum Konzernabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der

***RWA Raiffeisen Ware Austria Aktiengesellschaft, Korneuburg,***

und ihrer Tochtergesellschaften ("der Konzern"), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Entwicklung des Konzerneigenkapitals und der Konzern-Cashflow-Rechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben keine Art der Zusicherung darauf.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, ein möglichst getreues Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

## **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses**

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen

Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.



## **Bericht zum Konzernlagebericht**

Der Konzernlagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Konzernlagebericht festgestellt.

## **Auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer**

Die für die Abschlussprüfung auftragsverantwortlichen Wirtschaftsprüfer sind Herr Mag. Wilhelm Kovsca und Frau Dipl. BW (BA) Simone Luschnik.

Wien, 14. März 2024

### **KPMG Austria GmbH**

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

### **Mag. Wilhelm Kovsca**

#### **Wirtschaftsprüfer**

Logos Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-GmbH

### **ppa Dipl. BW (BA) Simone Luschnik**

Wirtschaftsprüferin



Einzel-  
abschluss

**Bilanz zum 31.12.2023 UGB (Auszug)**

AKTIVA		
TEUR	31.12.23	31.12.22
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	11.864	13.424
2. Geleistete Anzahlungen	64	1.063
<b>Summe</b>	<b>11.928</b>	<b>14.487</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund	48.675	49.900
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.742	9.913
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.252	13.654
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	542	459
<b>Summe</b>	<b>73.211</b>	<b>73.926</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	111.923	84.681
2. Beteiligungen	1.044	1.044
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	65.517	61.724
<b>Summe</b>	<b>178.484</b>	<b>147.449</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>263.624</b>	<b>235.862</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.657	4.321
2. Unfertige Erzeugnisse	15.315	5.138
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	241.106	270.217
4. Noch nicht abrechenbare Leistungen	426	533
5. Geleistete Anzahlungen	12.315	8.771
<b>Summe</b>	<b>275.819</b>	<b>288.979</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.994	105.900
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	0	0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	263.589	268.918
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	0	0
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.239	6.985
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	0	0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	12.017	14.986
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	0	3.541
<b>Summe</b>	<b>371.839</b>	<b>396.788</b>
<b>III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.269</b>	<b>1.200</b>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>648.928</b>	<b>686.967</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
1. Sonstige	302	346
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>302</b>	<b>346</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>1.070</b>	<b>798</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>913.924</b>	<b>923.973</b>

**PASSIVA**

<b>TEUR</b>	<b>31.12.23</b>	<b>31.12.22</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Grundkapital</b>		
1. Gezeichnet	30.114	30.114
<b>Summe</b>	<b>30.114</b>	<b>30.114</b>
<b>II. Kapitalrücklagen</b>		
1. Gebundene	25.323	25.323
2. Nicht gebundene	11.896	11.896
<b>Summe</b>	<b>37.218</b>	<b>37.218</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
1. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	243.812	228.812
<b>Summe</b>	<b>243.812</b>	<b>228.812</b>
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	<b>9.485</b>	<b>15.833</b>
<i>davon Gewinnvortrag 3.185.024,13 VJ: 2.619.738,61</i>		
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>320.630</b>	<b>311.977</b>
<b>B. Investitionszuschüsse</b>	<b>2.580</b>	<b>1.144</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	8.629	9.156
2. Rückstellung für Jubiläen	2.388	2.003
3. Rückstellungen für Pensionen	9.524	8.513
4. Steuerrückstellungen	2.900	6.950
5. Sonstige Rückstellungen	22.922	22.190
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>46.364</b>	<b>48.812</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	295.314	283.739
<i>davon Restlaufzeit bis 1 Jahr</i>	206.495	184.566
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	88.819	99.174
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.004	15.897
<i>davon Restlaufzeit bis 1 Jahr</i>	8.004	15.897
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	135.633	139.224
<i>davon Restlaufzeit bis 1 Jahr</i>	135.585	139.223
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	48	1
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93.172	100.089
<i>davon Restlaufzeit bis 1 Jahr</i>	93.095	100.083
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	77	6
5. V. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2	3
<i>davon Restlaufzeit bis 1 Jahr</i>	2	3
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	0	0
6. Sonstige Verbindlichkeiten		
a) Aus Steuern	3.519	5.399
<i>davon Restlaufzeit bis 1 Jahr</i>	3.519	5.399
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	0	0
b) Im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.189	1.094
<i>davon Restlaufzeit bis 1 Jahr</i>	1.189	1.094
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	0	0
c) Sonstige	5.697	14.868
<i>davon Restlaufzeit bis 1 Jahr</i>	5.697	14.868
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	0	0
<b>Summe</b>	<b>10.405</b>	<b>21.360</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>542.530</b>	<b>560.312</b>
<i>davon Restlaufzeit bis 1 Jahr</i>	453.586	461.131
<i>davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr</i>	88.944	99.181
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
1. Sonstige	1.820	1.728
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.820</b>	<b>1.728</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>913.924</b>	<b>923.973</b>
Haftungen	174.255	201.434

## Gewinn- und Verlustrechnung 2023 UGB (Auszug)

TEUR	2023	2022
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>1.406.927</b>	<b>1.525.039</b>
<b>2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen</b>	<b>1.854</b>	<b>7.058</b>
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Sachanlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	233	146
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.888	1.431
c) Übrige	1.274	4.360
<b>Summe</b>	<b>3.394</b>	<b>5.938</b>
<b>5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a) Materialaufwand	-1.203.544	-1.329.095
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-17.071	-17.383
<b>Summe</b>	<b>-1.220.615</b>	<b>-1.346.478</b>
<b>6. Personalaufwand</b>		
a) Löhne	-5.225	-4.848
b) Gehälter	-44.559	-42.735
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.764	294
d) Aufwendungen für Jubiläumsgelder	-451	372
e) Aufwendungen für Altersversorgung	-1.341	2.198
f) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-11.408	-10.751
g) Sonstige Sozialaufwendungen	-765	-963
<b>Summe</b>	<b>-65.514</b>	<b>-56.433</b>
<b>7. Abschreibungen</b>		
a) Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon außerplanmäßig: 0,00 VJ: -2.035.981,00	-10.739	-12.818
<b>Summe</b>	<b>-10.739</b>	<b>-12.818</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Steuern	-234	-154
b) Übrige	-104.500	-101.866
<b>Summe</b>	<b>-104.734</b>	<b>-102.020</b>
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebsergebnis)</b>	<b>10.579</b>	<b>20.285</b>

<b>TEUR</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
<b>10. Erträge aus Beteiligungen</b>		
a) Aus nicht verbundenen Unternehmen	360	344
b) Aus verbundenen Unternehmen	8.952	3.106
<b>Summe</b>	<b>9.311</b>	<b>3.450</b>
<b>11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>		
a) Aus nicht verbundenen Unternehmen	3.743	432
<b>Summe</b>	<b>3.743</b>	<b>432</b>
<b>12. Sonstige Zinsen und Ähnliche Erträge</b>		
a) Aus nicht verbundenen Unternehmen	1.473	1.316
b) Aus verbundenen Unternehmen	12.616	4.484
<b>Summe</b>	<b>14.089</b>	<b>5.800</b>
<b>13. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen</b>	<b>130</b>	<b>0</b>
<b>14. Aufwendungen aus Finanzanlagen</b>		
a) Abschreibungen	-1.027	-4.539
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	-70	-34
<b>Summe</b>	<b>-1.097</b>	<b>-4.573</b>
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
a) Betreffend nicht verbundene Unternehmen	-8.972	-2.863
b) Betreffend verbundene Unternehmen	-2.978	-731
<b>Summe</b>	<b>-11.950</b>	<b>-3.594</b>
<b>16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15 (Finanzergebnis)</b>	<b>14.225</b>	<b>1.515</b>
<b>17. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>24.804</b>	<b>21.800</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-3.503</b>	<b>-5.087</b>
davon Ertrag/Aufwand für latente Steuern	272	-1.026
davon Steueraufwand/-ertrag für Vorperioden	-870	110
<b>19. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>21.300</b>	<b>16.713</b>
<b>20. Jahresüberschuss</b>	<b>21.300</b>	<b>16.713</b>
<b>21. Zuweisung zu Gewinnrücklagen</b>	<b>-15.000</b>	<b>-3.500</b>
<b>22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>3.185</b>	<b>2.620</b>
<b>23. Bilanzgewinn</b>	<b>9.485</b>	<b>15.833</b>

